

ZUG *Kultur*

JULI/AUGUST 2017

Aufgespielt
Die junge Zuger
Jazz-Szene hebt ab



Ausgerutscht
Remo Hegglin
rettet die Welt



Chamer Klassik Abo

**4 Konzerte
Lorzensaal Cham
Gratis ÖV
Ab Fr. 129.–**

**So 24. September 2017
Teo Gheorghiu, Klavier**

**Sa 16. Dezember 2017
Julian Steckel, Violoncello**

**Sa 24. Februar 2018
Daniel Dodds, Violine/Leitung**

**So 13. Mai 2018
Regula Mühlemann, Sopran**

INFORMATIONEN UND VERKAUF
info@zugersinfonietta.ch
+41 41 508 15 13
www.zugersinfonietta.ch

zuger sinfonietta

ZUG Kultur

JULI

AUG

- 4 FOKUS
- 14 SZENE
- 17 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR

15 SZENE
Sommerklänge
Mit Kammermusik ungewohnte Orte entdecken

23 AUSSTELLUNGEN
Tiere aller Kontinente
Die Zuger Malerin Verena Kirchlechner hat sich den Tieren verschrieben.



Jazz und die Rettung der Welt Sommerpause!

Wenn die grossen Konzerthäuser in Zug dichtmachen, ist aber noch lange nicht Schluss mit Musik. Denn einerseits glänzt der Zuger Sommer mit wunderbaren Festivals wie dem Waldstock oder den Sommerklängen. Und andererseits gibt es in Zug etwas, das gerade unbändig mit Wachsen beschäftigt ist: die junge Zuger Jazz-Szene. Zug hat zwar keine Musikhochschule und keinen Jazz-Club. Aber viel Talent. Gerade jetzt ist eine Generation junger Profi-Musiker auf höherem Niveau unterwegs und besser vernetzt als je zuvor. Und dann gibts einen Zuger Künstler, der will die Welt retten. Das wollen wir natürlich nicht verpassen.

Falco Meyer
Redaktionsleiter



4 FOKUS
Die junge Zuger Jazzszene blüht auf
Da passiert was in der Zuger Musikerszene. Junge Zuger Jazz-Profis sind aktiver denn je – und das Niveau hoch.

16 SZENE
Auf ans Waldstock
Ein Stück Freiheit am Waldrand: Das liebevolle Festival ruft – zum Bauen, Dekorieren, Feiern.

13 SZENE
Umbaupause
Das Kunsthaus macht dicht wegen Umbau – aber das Programm geht trotzdem weiter.



11 FOKUS
Achtung Gefahr
Ein Zuger Künstler hat eine Mission. Nämlich: die Welt retten. Vor der gelben Gefahr. Nichts weniger als das.

Mehr online:
www.zugkultur.ch

Sie sind talentiert, kreativ und stecken voller Tatendrang: Das flammende Engagement junger Zuger Jazz-Musiker wird gerade zum Flächenbrand.

TEXT: PHILIPPE BUCHER, BILD: CHRISTIAN HERBERT HILDEBRAND

Spielen, spielen, spielen!

Linus Amstad ballt die Fäuste. Wenn man über die eigene Leidenschaft spricht, dann redet der Körper mit. Bei ihm tönt das dann so: «Wir alle sind ein Stück weit Rampensäue. Damit meine ich nicht, dass wir auf die Bühne vortreten, uns nackt ausziehen und total ausflippen. Sondern es geht darum, die Energie vom Publikum zu spüren und diese Energie in sich aufzusaugen.» Seine Hände öffnen sich. «Dafür lebe ich. Das sind Emotionen pur.»

Sein Körper entspannt sich und fällt in die Stuhllehne zurück. Amstad lächelt und füllt das mit Ananassaft angereicherte Ingwer-Limetten-Gemisch ins Glas. Derweil hält eine Gruppe englischsprachiger Expats am Nebentisch einen Business-Lunch ab.

Wir sitzen im Bistro Monsieur Baguette, unweit des Zuger Bahnhofs. Die Musikboxen bleiben stumm, dafür treiben hungrige Gäste und klim-

perndes Geschirr den Geräuschpegel nach oben. Es ist Mittagszeit an einem gewöhnlichen Werktag im Juni. Draussen sorgt der Kampf zwischen

«Wir sind alle ein Stück weit Rampensäue.»

Linus Amstad, Saxofonist

strahlender Sonne und peitschendem Westwind dafür, dass die Jacken zwischen Schultern und Armbeugen hin und her pendeln. Die Saxofonisten Linus Amstad (29) und Pascal Uebelhart (25),

der Trompeter Martial In-Albon (30) und der E-Bassist Linus Meier (21) sind gekommen, um der Zuger Jazz-Szene den Puls zu fühlen. Sie alle sind Berufsmusiker hiesigen Wuchses und gänzlich dem Jazz verfallen. Als Teil einer jungen Musiker-Generation sorgen sie gerade dafür, dass es unter Zugs Oberfläche brodelt.

Aufbruchstimmung hinter Notenständern

Das Quartett steht nämlich exemplarisch für das Feuer, das zurzeit innerhalb der Zuger Profijazz-Szene lodert. Wer das Zuger Kulturprogramm studiert und dabei seine Ohren spitzt, kann es kaum überhören: hier ein dröhnender Saxofonklang, dort die strahlenden Rufe des Trompeters, daneben die spürbaren Schwingungen des E-Basses, begleitet von sanften Pianoklängen. Notenständer haben eindeutig Konkurrenz im Kanton. Zugs Sammelbecken ist ☺

Eine Rampensau unter vielen: der junge Zuger Jazzmusiker Linus Amstad.



Kleine Auswahl aus der Zuger Jazz-Szene. Von links: Linus Amstad, Pascal Uebelhart, Linus Meier, Martial In-Albon.



voll mit vornehmlich an der Musikhochschule Luzern ausgebildeten Jazz-Musikern. Namen wie Alex Huber (dr), Samuel Büttiker (dr), Maurus Twerenbold (tb) und Tobias Rütli (p) sind längst keine Geheimtipps mehr.

Mit viel Aktivismus stellen sie eigene Projekte und Kollaborationen auf die Beine, wie es sie in ihrer Vielfalt bisher selten gab. Diverse neue Bands und Formationen sind so in jüngster Zeit entstanden, etwa Woodoism, das Jazz-Ensemble No'Net, Martial Art, das Non Harmonic Quartet oder Samuel Büttikers Kombo MaxMantis, die zurzeit in Australien tourt. Die Liste

«Es köchelt immer etwas. Das Niveau ist extrem hoch.»

Samuel Büttiker, Schlagzeuger

liesse sich beliebig erweitern. Zudem zeigt der Zulauf an die Zuger Musikschule, dass der Nachwuchsstrom so schnell nicht versiegen wird. «Die Zuger Jazz-Szene ist sehr aktiv», bestätigt Linus Meier den Eindruck. «Auch wenn

ich selbst bisher eher wenig dazu beigetragen habe, abgesehen von der Kanti Big Band und einigen Konzerten im City Garden», gibt er zu und streicht sich über den Bart. Für die Grösse von Zug laufe in Sachen Jazz aber erstaunlich viel, findet der 21-jährige Rookie und erntet dafür Zustimmung von seinen Berufskollegen.

Gute Vibes und ein köchelnder Fördertopf

Was besonders ins Auge fällt: Viele der jungen Jazzer ergreifen die Initiative und organisieren von sich aus Konzerte. Der Baarer MaxMantis-Schlagzeuger Samuel Büttiker schaltet sich von Down Under per Mail ein: «Die Szene ist überraschend gross», schreibt er. «Es köchelt immer etwas. Es herrschen gute Vibes, das Niveau ist extrem hoch, und man greift sich gegenseitig unter die Arme.» Mit ein Grund dafür: In Sachen Kulturförderung sei Zug ein Glücksfall. Man könne auf die Unterstützung von Stadt und Kanton zählen, ist sich das Quartett im «Baguette» einig. «Es läuft etwas, eindeutig mehr als noch vor ein paar Jahren, aber die Veranstaltungen springen einem nicht gerade direkt ins Gesicht», relativiert Amstad.

Multitaskende Multiinstrumentalisten

Von Musikerseite her empfindet dies der Baarer Pascal Uebelhart ähnlich: «Ich finde schon, dass mit unserer Generation einiges entstanden ist.

Dies auch deshalb, weil wir uns alle kennen, zusammen spielen und uns gegenseitig Gigs zuschieben. Aber ja, es braucht viel Eigeninitiative, wenn man Jazz spielen möchte. Es klopfen

«Ich finde schon, dass mit unserer Generation einiges entstanden ist.»

Pascal Uebelhart, Saxofonist

nicht ständig Leute an deine Tür, die dich für einen Auftritt buchen möchten», sagt der Multiinstrumentalist. Als Musiker müsse man viel Schnauf und immer auch organisatorisches Geschick mitbringen. Manager, Booker, Networker, Fahrer, Koch, Performer – solange es die Finanzen nicht zulassen, diese Posten an Externe abzutreten, ist man für vieles selbst zuständig. So wirklich bemängelt wird das von der jungen Zuger Jazz-Generation indes nicht. «Klar ist das manchmal eine Belastung», sagt Uebelhart. «Aber wenn das Projekt läuft, macht es umso

Seine Generation sei gut vernetzt, sagt Pascal Uebelhart.



mehr Freude.» Martial In-Albon stimmt zu: «Es steckt niemals so viel Herzblut drin, wie wenn du alles in Eigenregie organisierst. Wenn du Werbung für dein eigenes Konzert machst, dann machst du das mit einer anderen Intensität als jemand, der dann selbst nicht auf der Bühne steht.» Und sowieso: Wenn du dann auf der Bühne stehst, sind die Strapazen ohnehin vergessen. «Bis zum nächsten Gig, wenn alles wieder von vorne beginnt», sagt In-Albon und lacht. Ihrem Enthusiasmus zum Trotz: Einen einfachen Stand haben die jungen Zuger Jazzer nicht. Sich im Kultursandwich zwischen Luzern und Zürich zu etablieren, gleicht einer Herkulesaufgabe. Für MaxMantis-Schlagzeuger Samuel Büttiker hilft da nur eines: «Spielen, spielen, spielen und sich ein professionelles Netzwerk aufbauen.»

In-Albon stimmt zu, spricht dann aber einen Punkt an, der allgemein für Kunst- und Kulturschaffende im Kanton Zug gilt: «Es ist nicht so, dass Zug keine Jazz-Musiker hat. Viele davon bleiben aber nicht hier, sondern gehen in andere Kantone oder ins Ausland, weil es dort mehr Möglichkeiten gibt», sagt der gebürtige Unterägerer und schliesst sich als Wahlzürcher gleich selbst mit ein.

Als ödes Brachland darf man Zug trotzdem nicht bezeichnen. Das zeigt eine Anekdote, die Linus Amstad erzählt: «Ich habe den Bassisten Rafael

Jerjen, der mit Samuel Büttiker gerade für drei Wochen durch Australien tourt und auch sonst viel im In- und Ausland unterwegs ist, einmal gefragt, wo er am meisten spielt. Seine Antwort: «Die meisten Auftritte habe ich in Zug.»

Dienstleistungsgigs im Wirtschaftskanton

Der Grund dafür liege darin, erklärt Amstad, dass es in Zug viele Firmen gibt, die das ganze Jahr hindurch Anlässe organisieren, für die sie hiesige Musiker aufbieten. Geburtstagsfeiern, Weihnachtessen, Personalfeste – ein Jazz-Ensemble

«Da wären wir wieder bei der Rampensau. Das ist eine andere Art Nacktheit.»

Linus Amstad, Saxofonist

macht sich bei solchen Festivitäten nicht schlecht. Dienstleistungsgigs nennt Amstad solche Auftragsarbeiten, ohne dies abschätzig zu meinen. Sie gehören zu Zug und sind wichtig,

gerade um sich ein Leben als Berufsmusiker überhaupt finanzieren zu können. Ein Aber gibt's trotzdem: «Solche Auftritte zähle ich weniger zur Jazz-Szene», sagt Amstad, «weil man sich dabei hinter einer Maske verstecken kann. Es wird ja stets ein konkretes Setting vorgeschrieben, ein bestimmter Stil an einer Hochzeit zum Beispiel.»

Das, was ihn wirklich am Jazz reizt, seien die Momente, in denen er völlig entblösst in seinem authentischen Selbst auf der Bühne aufgehe. «Da wären wir wieder bei der Rampensau. Das ist eine andere Art Nacktheit. Man entblösst sich, ohne die Kleider auszuziehen. Eher ein Seelenstriptease.»

Türen öffnen sich

Unterstützung für diese Form von «nacktem Jazz» erhalten die jungen Zuger von lokalen Veranstaltern, die erkannt haben, dass für diese Sparte Musik durchaus eine Nachfrage existiert. Konzertreihen wie Niente-Jazz in der gleichnamigen Bar oder Hazzdajazz hier im «Baguette», Festivals wie die Jazz Night oder Viel Jazz, und auch Konzerte im City Garden, im Felsenkeller, in der Chicago Bar, im Zytclub oder im Intermezzo sind gut besucht und sorgen für eine Zunahme an Plattformen für die lokalen Jazz-Musiker. Die Konzertveranstalter zeigen sich vor allem beeindruckt vom musikalischen Niveau der ☺

jungen Jazzer. Rainer Riek, OK-Präsident der Jazz Night, zum Beispiel sagt: «Wir spielten früher auch viel Musik, und dies gar nicht schlecht. Aber heute würde das nicht mehr reichen. Das sehe ich jeweils an den Jam Sessions, bei denen ich mich höchstens noch getraue mitzuspielen, wenn die Jungen am sich Einspielen sind.» Urs Rust, der Kopf hinter dem Niente-Jazz, schliesst sich dem an: «Das Niveau ist beeindruckend», meint er, der das Format in der Niente Bar vor zweieinhalb Jahren explizit als Plattform für junge Jazz-Musiker aufgezogen hat.

«Zu Beginn dachte ich, das laufe sich tot. Ich wurde eines Besseren belehrt.»

Walter Speck, Inhaber Monsieur Baguette

Ähnlich tönt es bei Walter Speck, dem Inhaber des Bistros Monsieur Baguette und Vereinspräsidenten des Viel-Jazz-Festivals. «Zuger Jazzer haben mich vor einigen Jahren angefragt, ob sie im Baguette spielen können», erklärt der selbsternannte Jazz-Liebhaber. Weil das Angebot an Jazz-Plattformen in Zug eher knapp bemessen ist, habe er sich darauf eingelassen. «Zu Beginn dachte ich, das laufe sich tot. Ich wurde aber eines Besseren belehrt», sagt er und lacht. Heute hat das Baguette eine Hausband, bestehend aus dem Trio um Guido Kurth (kb), Toni Deuber (p) und Erich Güntensperger (dr), die einmal monatlich einen oder mehrere Gastmusiker zur gemeinsamen Jam Session laden.

Drei-Punkte-Plan für mehr Jazz

Eine Generation eingeschworener, gut vernetzter und aktiver Jazz-Musiker, Unterstützung durch Stadt und Kanton, zunehmende Auftrittsmöglichkeiten und ein wachsendes Stammpublikum: Ist Zug etwa klammheimlich auf dem Weg, sich zur Jazz-Stadt zu mausern? Wenn es nach Rainer Riek von der Jazz Night geht, ist man schon einen Schritt weiter: «Zug ist bereits eine Jazz-Stadt, nur wissen das noch zu wenige.» Das Quartett im Baguette sieht das verhaltener. «Ich glaube nicht, dass Zug in der Aussenwelt für seine aktive Jazz-Szene bekannt ist», sagt Saxofonist Amstad. E-Bassist Meier kontert: «Zug ist allgemein nicht so bekannt in der Aussenwelt», sagt er und lacht.

Um daran etwas zu ändern, entwerfen die vier Musiker einen Drei-Punkte-Plan: «Erstens wünsche ich mir mehr Mut», sagt Saxofonist Uebelhart. «Von den Konsumenten den Mut, sich auf Neues einzulassen und nicht bloss den grossen Namen zu folgen. Und von den Veranstaltern den Mut, nicht nur nach Massentauglichkeit zu buchen, sondern auch mal ein Wagnis einzugehen.»

Trompeter In-Albon ergänzt: «Es gibt viel zu wenig Jam Sessions in Zug. Der Free Jazz kommt eindeutig zu kurz.»

Ein Jazz-Club für Zug

Zweitens: Zug braucht einen Jazz-Club, in dem regelmässig etwas stattfindet. «Das Viel-Jazz-Festival kommt dem wohl am nächsten», meint Uebelhart. «Oder die Keynote-Jazz-Reihe», fügt Amstad an. «Allerdings sind beide zeitlich begrenzt.» In-Albon ist skeptisch. Ein Club, in dem ganzjährig Jazz läuft? Dafür sei die Nachfrage in Zug wohl zu klein, mutmasst er. «Zudem kommt hier wieder das Standortproblem. In zwanzig Minuten bist du in Luzern oder Zürich, wo es dieses Angebot bereits gibt.»

Bei Meier hingegen stösst die Idee auf grossen Anklang: «Ich bin dabei! Einen Jazz-Club brauchen wir hier definitiv. Mit regelmässigen Jam Sessions. Ich glaube schon, dass das funktionieren könnte. Vielleicht sollten wir es einfach mal versuchen», sagt er und blickt erwartungsvoll in die Runde. In-Albon schnappt sich den Köder: «Zug ist ja bekannt für seine Briefkastenfirmen. Vielleicht haben diejenigen, die diese Briefkästen öffnen, Interesse an Jam Sessions und kommen dann von überall her nach Zug, um das zu hören», witzelt er und erntet Gelächter.

Musik für Musiker

Das Problem bei Jam Sessions sei, dass dort oftmals Musiker für Musiker spielen würden, gibt Amstad zu bedenken. «Diejenigen, die sich das anhören, laufen entweder per Zufall da rein oder interessieren sich wirklich dafür, weil sie selber Musiker sind.» In-Albon bringt seine Bedenken auf eine einfache Formel: «Je mehr Leute, desto grösser die Nachfrage, desto grösser die Szene,

«Solange Zuger Musiker die Chance bekommen, hier zu spielen, werden sie zurückkommen.»

Linus Amstad, Saxofonist

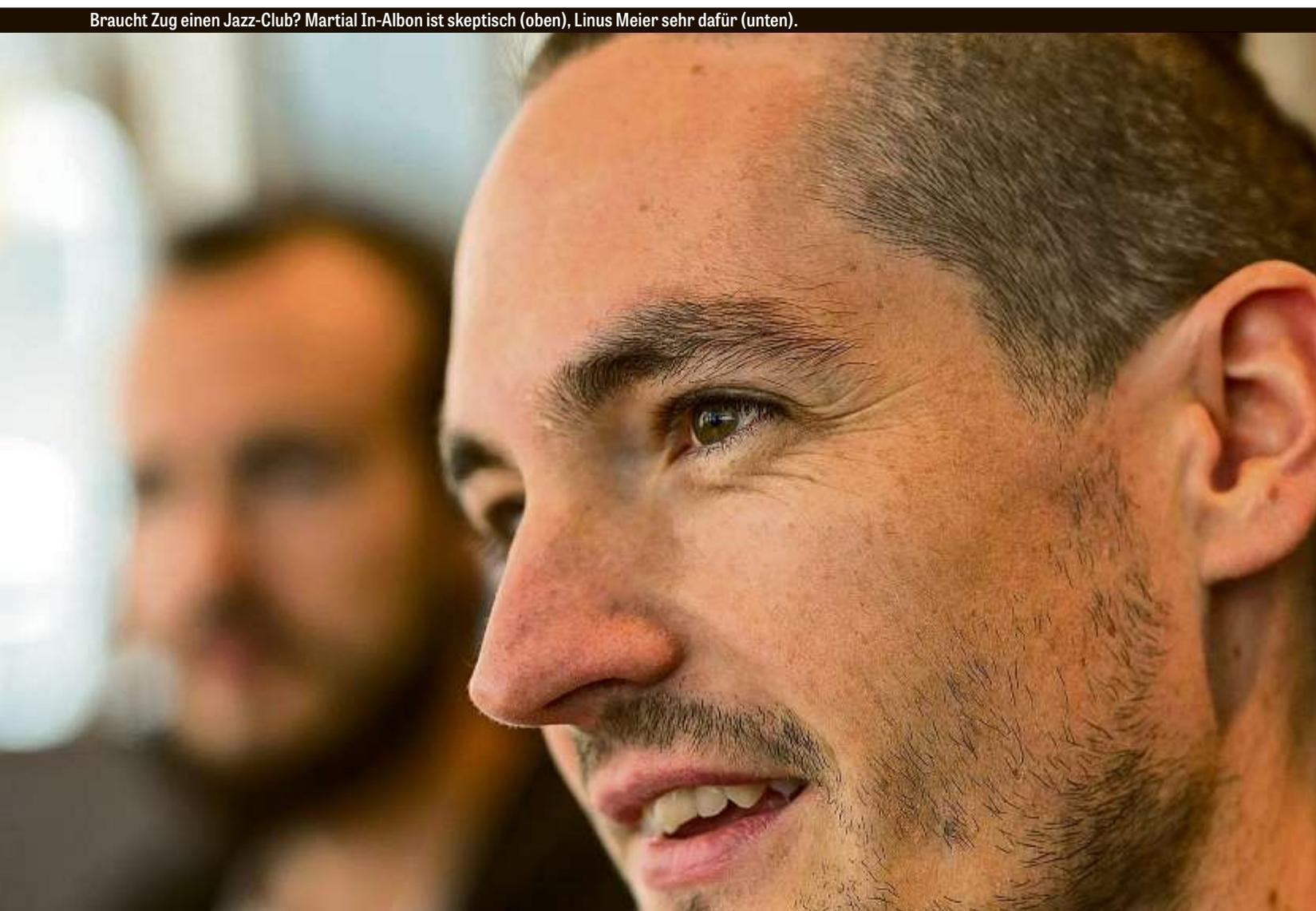
desto begehrter Jam Sessions. Zug ist in der Vergangenheit zwar stark gewachsen. Damit sich hier eine veritable Szene etablieren kann, braucht es aber noch ein paar Jahre.»

Damit wären wir bei Punkt drei: Zeit. Die Zuger Musikszene sei in sich stark durchmischt, leider aber nicht gross genug, damit sich in ihr eine Subszene herausbilden könnte, stimmt Meier zu. Er bleibt dennoch optimistisch: «Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Auswärtige vermehrt nach Zug kommen, um hier zu spielen», ist sich der E-Bassist sicher. Amstad findet es indes gar nicht so besorgniserregend, wenn Zuger Musiker

umgekehrt ihren Heimatkanton verlassen. Er vergleicht dies mit den Wanderjahren von Gesellen. Man wolle ja nicht immer dasselbe spielen, sondern sich weiterentwickeln und Neues erforschen, konstatiert er. Als Musiker ziehe es einen stets an Orte, an denen man spielen kann. «Ob das auf einer Alphütte oder am Zugerseeufer ist, spielt keine Rolle. Solange Zuger Musiker die Chance haben, hier zu spielen, werden sie zurückkommen», ist er überzeugt. Wahlzürcher In-Albon bestätigt dies. «Zug tönt sehr farbig», sagt Amstad. «Es wäre schön, wenn das so bleibt. Wir haben hier schliesslich schon genug Grau.» Die Zukunft verspreche noch farbiger zu werden. Er jedenfalls spüre gerade von Seiten der Veranstalter eine nie da gewesene Offenheit. «Wir sind auf dem richtigen Weg», sagt er und leert sein Glas. «Auch wenn sich dieser bis zum Horizont erstreckt.»

Draussen kämpfen Sonne und Wind noch immer um das Kleiderdiktat. Bevor sich das Quartett in alle Himmelsrichtungen verteilt, hält Amstad nochmals kurz inne: «Jazz ist für uns superwichtig. Aber es ist klar, dass wir uns rein marktanteilmässig in einem winzig kleinen Regal innerhalb der Weltbibliothek bewegen», sagt er und wirft sich die Jacke über. Sicher ist: Ein neuer Band für die Jazz-Abteilung wird gerade von jungen Zugern geschrieben – und es wird definitiv kein dünner sein.

Braucht Zug einen Jazz-Club? Martial In-Albon ist skeptisch (oben), Linus Meier sehr dafür (unten).



So sieht das also aus auf der Welt. Besonders gefährlich ist es, o Wunder, in der Schweiz. In der Mitte: Remo Hegglin.



Aufgepasst. Die Gefahr ist real. Wenn der Boden nass wird, ist er: rutschig. Das passt einem Zuger nicht in den Kram.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PD

Remo Hegglin rettet die Welt

Wenn du nicht aufpasst, erwischt es dich. Schneller, als dir lieb ist. Denn die Welt ist ein gefährlicher Ort – und wenn Remo Hegglin Recht behält, ist die Schweiz ganz besonders betroffen. Die gelbe Gefahr lauert überall. Du hast sie schon gesehen, die Warnschilder. Klein, leuchtgelb, Plastik, aufgestellt überall da, wo gerade jemand nass gewischt hat. Wo der Regen über Marmor fliesst, über aalglatte Keramikplatten, über stolzen Naturstein. Und schwupps alles Volk zu Boden geht, ohne Rücksicht auf gebrechliche Hüften, schöne Kleider, Einstellung zum Leben. Besonders gefährlich: der Bahnhof. Der Platz vor einer Unterführung. Öffentliche Toiletten. Zum Glück unternimmt endlich jemand was. Remo Hegglin, Zuger Künstler und Filmemacher, ruft zum Kampf gegen die Rutschigkeit auf.

Rutschig in: Japan, Myanmar, den Emiraten
«Slippery World» heisst sein neuestes Kunstprojekt. Es ist eine Art internationaler Warnradar. Im App-Format. Und es funktioniert. «Es ist wunderbar, von woher plötzlich neue Bilder von Warnschildern kommen», sagt Hegglin über Skype, er steckt gerade in Berlin – wer die Welt retten will, muss wohl erst mal weg von Zug. «Aus den Arabischen Emiraten, aus Japan, Myanmar: Von überallher schicken die Leute Fotos

von den Warnschildern: Gelbe, grüne, goldene, sie sind immer anders.» Fotos mit GPS-Daten – die die App zusammenträgt. So wird klar, wo es auf der Welt gerade besonders rutschig ist. So was machen Zuger Künstler: Verantwortung übernehmen. «Wir haben auch eine Rangliste eingeführt, die anhand der Bilder ausgewertet, welche Länder am gefährlichsten sind. Momentan führt, o Wunder, die Schweiz», sagt Hegglin und lacht. «Dicht gefolgt von England und den USA.» Programmiert wurde die App vom Zuger Softwareentwickler Thomas Feger.

Verknorzte lokalzugerische Handfestigkeit

Ausgelöst wurde Hegglin's Kampf an einem nur scheinbar harmlosen Ort: Hegglin war in Cornwall unterwegs, stolperte an jeder Ecke über die gelben Warnschilder. «Die Dinger sind dort omnipräsent. Sie werden auch für alles zweckentfremdet, wenn sie schon mal rumstehen.» Der Bäcker schreibt auf die Tafel, was er gerade im Angebot hat, im Laden nebenan dienen zwei davon als Stützen, um Sachen aufzuhängen. «Ich habe deshalb angefangen, die Schilder zu fotografieren, statt Urlaubsfotos zu machen.» Die Sammlung ist gewachsen. Es wurde ansteckend. Irgendwann haben Freunde ebenfalls damit angefangen. Mit der App sind es nun völlig fremde Menschen auf der ganzen Welt, die am Zuger

Kunstprojekt mitarbeiten. Mitfinanziert wird die App von einer – Hegglin lacht – Firma aus Rotkreuz, die Antirutschbeschichtung herstellt.

Das passt zu Hegglin. Verknorzte lokalzugerische Handfestigkeit, gepaart mit gemütlich ironischer Weltsicht. Kein Wunder, hat er vom Kanton das Atelier Flex verliehen bekommen, einen Geldbetrag, der fürs Kunstschaffen unterwegs verwendet werden muss.

Allerdings für ein anderes Projekt: Hegglin hat sich auf die Suche nach Orten gemacht, die Zug heissen. Nach besseren Zugs. Nach schöneren, weniger verbauten, weniger überrannten Zugs. Eine Flucht nach vorne. Fündig geworden ist er. Mehrere Zugs hat er gefunden. Eines in der Westsahara. Da hin kann er aktuell nicht, die Lage ist politisch zu angespannt. Aber er hat ja noch Zeit. Und in der Zwischenzeit muss ja noch die Welt gerettet werden. Obwohl: Mit der App hat sich das Projekt «Slippery World» eigentlich verselbstständigt, die Weltrettung funktioniert nun automatisch: «Ich kuratiere zwar die Bilder noch – wenn jemand ein problematisches, anstössiges Bild hochladen würde, könnte ich die Notbremse ziehen», sagt Hegglin. «Aber sonst läuft das jetzt von alleine.»≠

Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Der 1. August einmal anders. Mit Führungen,
Musik, Getränken und Gebäck.

Von 10 bis 16 Uhr an der St. Oswaldgasse 16
in Zug.

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!
www.doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**
DOKUMENTATIONSZENTRUM



**DONNERSTAG
UND FREITAG
24.–25. 8. 2017
AB 19:00 UHR**



**DO CHF 15.00
FR CHF 15.00
JAZZNIGHT.CH**

Patronat:



Mainpartner:



Kulturförderung
Kanton Zug

Hauptsponsoren:



Mediensponsoren:



NACHRICHTEN

Rock the Docks ausgezeichnet

Zug – Grosse Konzerte, lautes Publikum, viel Gejohle und gute Stimmung. Und das mitten in der Stadt Zug. Dafür sorgt seit zehn Jahren das Rock the Docks Festival. Nun wurde die Festival-Crew von der Stadt für ihre konstante Arbeit mit der Kulturschärpe ausgezeichnet. Das Festival schafft für junge Künstler eine wichtige Plattform, um sich zu präsentieren, schreibt die Stadt in ihrer Mitteilung. Der Preis besteht aus einem Hauptpreis von 7500 Franken, die an das Festival gehen. Ein zusätzlicher Preis von 2500 Franken konnte vom Festivalteam seinerseits an eine andere Organisation weitergegeben werden. Das Rock the Docks hat den Preis der IGP-Crew verliehen, einer Sprayer-Gruppe, die jedes Jahr die auf den Schaltafeln am Rock the Docks ein grosses Kunstwerk gestaltet. Gleichzeitig mit der Kulturschärpe verlieh die Stadt Zug Ehrenpreise an die Zuger Galerien Brigitte Moser Schmuck Galerie, Galerie Carla Renggli, Billing Bild, Beat O. Iten Kunststube A4 und die Z-Galerie. Dies für ihre jahrelange Förderung von Zuger Künstlern. (fam)

Mehr Gelder für Kultur

Zug – Die Stadt Zug hat die Jahresrechnung 2016 mit einem unerwartet hohen Überschuss von 19,9 Millionen Franken abgeschlossen. Das Stadtparlament, der Grosse Gemeinderat, hat deshalb beschlossen, die Beiträge für Sport und Kultur um 500 000 Franken zu erhöhen. (fam)

Andreas Grosz erhält Preis

Zug – Der Verlag Edition Pudelundpinscher des Zuger Autors Andreas Grosz und seiner Partnerin Beatrice Maritz hat am 11. Juni den Contenance-Preis 2017 für Verdienste um die Literatur erhalten. Der Preis ist mit 20 000 Franken dotiert und wird von Bruno de Nicolò in Zusammenarbeit mit dem Verein Zuger Übersetzer alle vier Jahre verliehen. Die Begründung: «Der Qualitätsanspruch des Verlegerpaars ist gross, und die Bände sind ausgesucht schön gestaltet.» Zuletzt erschienen ist das Buch «Der Tod backt einen Geburtstagskuchen» des jungen syrischen Autors Hamed Abboud, der damit auf der Shortlist des 9. Internationalen Literaturpreises steht. (fam)

Kunst in Schiff-Format: Der Innenraum des Ship of Tolerance kann betreten werden. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Trotz Umbau gibt es viel Kunst zu sehen

19–27
MAI AUG

Wegen Sanierungsarbeiten ist das Kunsthaus Zug bis Ende August geschlossen. Das Kunsthaus-Team hat für diese Dauer ein attraktives Sommerprogramm zusammengestellt. Gegenüber dem Kunsthaus setzt Christoph Rütimann im Rahmen des Projekts Sammlung seine raumverbindenden Interventionen im und ums Kunsthaus fort. Das weitere Programm lockt zum Ship of Tolerance im Seebad Brüggli.

Umbau mit Christoph Rütimann

Nicht nur im Kunsthaus, sondern auch vor dem Kunsthaus wird gebaut oder besser weitergebaut. Noch bis Ende August ist gegenüber dem Kunsthaus das Werk «Eine Einigelung – Unterwegs/Umbau Zug» von Christoph Rütimann zu sehen. Die kugelförmige Holzskulptur ist auf einem grossen Sockel platziert. Rütimann setzt seine langjährige Kooperation mit dem Kunsthaus Zug fort. Eine Einigelung kann als Abgrenzung des individuellen Raumes im öffentlichen Raum und als konzentrierter Rückzug gelesen werden. Während einer 24-stündigen Performance kann das Publikum an zwei Tagen, am 11. und 12. Juli von 12 bis 12 Uhr, gleich selber miterleben, wie umgebaut wird. Die Kugel aus Holzbrettern erhält eine zusätzliche Innenschicht aus Abbruchmaterial des Kunsthaus-Umbaus.

Am ersten Tag um 18 Uhr lädt Kunsthaus-Direktor Matthias Haldemann zu einem Umtrunk ein und diskutiert mit den Zuschauern das Werk.

Unterwegs mit dem Fahrrad

Das Ship of Tolerance von Ilya und Emilia Kabakov hat für die nächsten fünf Jahre einen Platz im Brüggli gefunden. Der Sommerbetrieb ist eröffnet. An schönen Tagen lädt der Innenraum des Holzschiffes zum Verweilen ein.

Zu einer Führung auf Rädern geht es am Nationalfeiertag. Sandra Winiger, die Leiterin Kunstvermittlung, lädt zu einer Fahrradführung zu den Kunstwerken in der Stadt Zug von Heinz Gappmayr, Christoph Rütimann, Tadashi Kawamata, Roman Signer sowie Ilya und Emilia Kabakov ein. Diese Werke wurden seit 1996 vom Kunsthaus Zug realisiert. Bei der letzten Station der Führung, dem Ship of Tolerance im Brüggli, gibt es einen Apéro. (as)

➔ zugkultur.ch/25qrsj

Christoph Rütimann:

Eine Einigelung

Performance Umbau:
Di–Mi 11.–12. Juli, 12–12 Uhr
bis So 27. August
Kunsthaus Zug, Zug

Fahrradführung

Di 1. August, 10–12 Uhr
Treffpunkt: Kunsthaus Zug

Blickpunkt Kultur



Thomas Heimgartner, 42,
Präsident der Literarischen
Gesellschaft Zug

«Lustvoll soll das kulturelle Schaffen sein. Das ist mir wichtig. Dabei fasse ich den Kulturbegriff ziemlich weit: Was wir in einem kreativen Prozess schaffen und gestalten, wenn wir uns mit uns selber und unserer Umwelt auseinandersetzen, ist für mich Kultur. Das Produkt kann gefallen, emotional berühren, intellektuell herausfordern oder irritieren. Am besten alles miteinander.

Primär bin ich Kulturkonsument. Ich lese sehr gerne, gehe ins Theater oder besuche Konzerte und Kunstausstellungen. Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich dies noch öfter tun. Als Deutschlehrer an der Kanti Zug verstehe ich mich nicht zuletzt als Kulturvermittler – in dem Sinne, dass ich bei den Jugendlichen das Interesse und Verständnis für Sprache und Literatur fördern will. Mit der Literarischen Gesellschaft Zug bringen wir dem Zuger Publikum aktuelle Literatur näher. Und ich bin ab und zu auch Kulturschaffender, wenn ich selber schreibe.

Kultur ist für mich etwas Selbstverständliches. Aus meinem Alltag sind Literatur, Musik, Kunst und Film nicht wegzudenken. In einer Zeit, in der das Sparen die politische Agenda dominiert und Nützlichkeitsdenken Konjunktur hat, ist es mir wichtig zu betonen, dass Kultur kein Luxus ist, sondern eine Notwendigkeit. Für mich persönlich, aber auch für die ganze Gesellschaft. Man stelle sich Zug ohne sein vielfältiges kulturelles Angebot vor! Kultur verdient es, gefördert zu werden – weil wir alle etwas davon haben.

Im Rückblick glaube ich, dass eine Veranstaltung während meiner Schulzeit an der Kantonsschule Zug besonders prägend war. Bei einer Lesung von Thomas Hürlimann aus seinem Werk «Die Satellitenstadt» hatten wir Schüler die Gelegenheit, mit dem Autor in einen Dialog zu treten. Ich kann mich gut erinnern, wie ich all meinen Mut zusammennehmen musste, um eine mehr oder weniger intelligente Frage zu stellen. Die Begegnung mit Thomas Hürlimann hat mich damals sehr beeindruckt. Mit solchen Veranstaltungen und natürlich über den Unterricht hat mir das Gymnasium den Zugang zur Literatur eröffnet. Und es ist irgendwie sinnig: Heute unterrichte ich selber an dieser Schule und organisiere mit der Literarischen Gesellschaft Lesungen.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

PARTYS

Tanzen auf dem See

15–9
JULI SEPT

Unter dem Sternenhimmel tanzen und dabei über die Wellen schlängeln: Das Salsa-Schiff auf dem Zugersee lässt alle Latino-Hezen höher schlagen. Einem lauen Sommerabend steht nichts mehr im Weg.

Das Salsa-Schiff ist allerdings nicht nur etwas für Tanzprofis. Damit auch jeder Schwung sitzt, zeigt ein Tanzlehrer nach der Abfahrt ein paar Grundschritte zum Aufwärmen. Anschliessend gibt es kein Halten mehr auf der Tanzfläche auf dem Freideck. DJ Diego sorgt für die Salsa-Rhythmen und legt Merengue und Bachata auf. Auch die diversen Latin-Hits werden das tanzende Publikum begeistern.

Die frische Seeluft, der traumhafte Sonnenuntergang über dem Zugersee – wenn das Wetter mitspielt – sowie die wunderbare Atmosphäre sorgen für ein schon fast tropisches Vergnügen. Komplettiert wird der Tanzabend durch die Bordküche, welche für einen kulinarischen Genuss sorgt. (as)

➔ zugkultur.ch/BFagcT

Salsa-Schiff

Sa 15. Juli, 5. August und
9. September, 20 Uhr
Schiffstation Landsgemeindeplatz, Zug

Die Buuremusig Baar freut sich sichtlich auf das musikalische Treffen. (Bild PD)



MUSIK

Treffen der Blasmusik

27
AUG

Freunde der volkstümlichen Blasmusik werden an diesem August-Sonntag voll auf ihre Kosten kommen. Zum zweiten Mal treffen sich Blaskapellen aus verschiedenen Regionen zu einem Stelldichein in Baar. Organisiert wird das Baarer Blaskapellentreffen von der Feldmusik Baar und der Buuremusig Baar.

Anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums der Buuremusig Baar im Jahr 2014 wurde das erste Treffen durchgeführt. Das Publikum wie auch die Musikanten waren so begeistert, dass es nun in die zweite Runde geht. Neun Formationen bringen den populären und vielseitigen Blasmusikstil nach Baar. Nebst der einheimischen Blaskapelle Windows und der Gastgeberin Buuremusig Baar nehmen wieder teil: Landsberger

Blaskapelle, Malters; Rüter Dorfspatzen, Oberrüti; Freudenberger Blaskapelle, Merenschwand, und Pilatus Musikanten, Hergiswil. Erstmals mit dabei sind die Blaskapelle Sorgenbrecher aus Villmergen und die Rigispatzen aus Küssnacht. Und nicht zuletzt sorgt die Tessiner Bandella La Castellana aus Bellinzona für einen musikalischen Farbtupfer. (as)

➔ zugkultur.ch/8ygVAi

2. Baarer Blaskapellentreffen

So 27. August, 10–19 Uhr
Rathausplatz, Baar

Das Pariser Quintette Moraguès spielt in der Kapelle Maria vom Berg in Menzingen. (Bild PD)



MUSIK

Mit Kammermusik Zuger Orte entdecken

9 – 6
JULI AUG

Wunderbare Musik an einem unerwarteten Ort mit dessen eigener Geschichte gemeinsam erleben. Das ist die Essenz der Sommerklänge. Musikalisch, geografisch und historisch bietet das über fünf Sonntage verteilte Kammermusikfestival auch in diesem Jahr vorabendliche Entdeckungsreisen im Kanton Zug. Das Festival schafft es immer wieder, das Unbekannte bekannter Landschaften und Sehenswürdigkeiten vor Aug und Ohr zu führen. In ihrer 17. Ausgabe wartet das Festival wiederum mit einer Reihe international etablierter Ensembles auf.

Ein Gipfeltreffen und viel Lebensfreude

Als Auftakt inszeniert das zur orchestralen Formation erweiterte Zuger Ensemble Chamäleon einen Karneval der Stile auf dem Bauernhof Hof in Oberwil bei Cham. Eine Woche später gibt sich mit dem Pariser Quintette Moraguès eines der weltweit renommiertesten Bläserquintette in der Menzinger Kapelle Maria vom Berg die Ehre: «En Marche». Hammerklassik bietet das dritte Konzert: In der Aula des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums in Zug kommt es zu einem Gipfeltreffen des niederländischen Pianisten Ronald Brautigam am Hammerklavier mit der Zuger Violinistin Esther Hoppe und dem Zürcher Cellisten Christian Poltéra.

Nach dem Prinzip «Aus alt mach neu» wird Quadriga Consort, die Grazer Band für alte Musik, das vierte Konzert im gedeckten Innenhof des Pflegezentrums Baar zu einem Fest mit traditioneller Musik von den britischen Inseln machen.

Zum Schluss bieten die Sommerklänge auf der Freizeitanlage Heuboden bei Holzhäusern eine grosse Portion Lebensfreude, serviert von der Thurgauer Irish Folkband A Little Green. (as)

Sommerklänge

So 9. Juli
Ensemble Chamäleon
Oberwil bei Cham, Bauernhof Hof, 17 Uhr

So 16. Juli
Quintette Moraguès
Menzingen, Kapelle Maria vom Berg, 17 Uhr

So 23. Juli
Ronald Brautigam, Esther Hoppe, Christian Poltéra
Zug, Gewerblich-industrielles Bildungszentrum, 17 Uhr

So 30. Juli
Quadriga Consort
Baar, Pflegezentrum, 17 Uhr

So 6. August
A Little Green
Holzhäusern, Freizeitanlage Heuboden, 17 Uhr

DIES & DAS

Einen eigenen Ziegel gestalten

1
AUG

Zum Nationalfeiertag lädt das Ziegelei-Museum in Hagendorn ein, in der Ziegelhütte selber zu gestalten und sich kreativ zu betätigen. Eingebettet in einer idyllischen Waldlichtung bieten das Museum und seine Umgebung Erholung und Ruhe.

In der Ziegelhütte, einem originalen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, hat die Zieglerfamilie Lörch während zweier Generationen Backsteine und Dachziegel von Hand gefertigt. Anlässlich der offenen Werkstatt können die Besucherinnen und Besucher frei gestalten und der eigenen Fantasie freien Lauf lassen. Vielleicht entsteht ein «Fyrabiziegel» oder ein «Neidkopf», der das Unheil vom Haus fernhalten soll?

Auf dem Gelände laden das Biotop in der ehemaligen Lehmgrube zum Entdecken von Flora und Fauna und der Zwergenwerkplatz zum Spielen ein. Diverse Dachlattenskulpturen, die kürzlich an einem Lehrerweiterbildungskurs entstanden sind, dürfen bewundert und auch ausprobiert werden. Im Museum sind die Dauerausstellung und die Sonderausstellung «Lebendige Land(wirt)schaft» zu besichtigen. Und wer sich nach einer Erfrischung sehnt, geniesst auf der Terrasse des Ziegler-Beizlis selbstgemachte und lokale Spezialitäten. (as)

➔ zugkultur.ch/HC7RSy

Offene Werkstatt

Di 1. August, 13–15 Uhr
Ziegelei-Museum, Hagendorn

Was wird das? Ziegel selbstgemacht. Bild PD)



Bauen, dekorieren, feiern: Waldstock. (Bild PD)



BÜHNE, FILM, KINDER, MUSIK

Das Festival am Waldrand

3–5
 AUG AUG

Man trifft sich dann am Waldstock! Wenn Zuger sich lange nicht gesehen haben, dann wissen sie doch: An einem Wochenende im Jahr sieht man sich bestimmt. Das Festival ist aus dem Sommerprogramm nicht mehr wegzudenken. Die Wiese am Waldrand von Steinhausen wird zu einem Stückchen Freiheit. Unter dem Motto «Querbeet» haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und erschaffen mit den zahlreichen freiwilligen Helfern eine eigene kunterbunte Welt. Während dreier Tage können Besucher ziellos zwischen Musik und Comedy hin und her pendeln. Nach dem Eindunkeln kommen auch die Filmfans auf ihre Kosten. Am Samstag findet der beliebte Kindernachmittag statt. (as)

zugkultur.ch/k4atgN

Waldstock Open-Air-Spektakel

Do 3.8., 17 Uhr
 Fr 4.8., 13 Uhr
 Sa 5.8., 12 Uhr
 Steinhausen, Waldrand

MUSIK

Hochbegabte in Zug

17–21
 JULI JULI

Hochbegabte junge Musikerinnen und Musiker müssen besonders gefördert werden. Diese Talente aus der ganzen Welt bringt Astona in Kontakt mit Lehrkräften auf höchstem Niveau. An Konzerten mit Solowerken und Kammermusik treten die Teilnehmenden in verschiedenen Besetzungen auf. Zum Abschluss gibt es ein Galakonzert.

Von der Cellistin Nancy Chumachenco im Jahre 1988 gegründet, findet Astona International seit 2010 im Kanton Zug statt. 32 Musikerinnen und Musiker aus bis zu fünfzehn Ländern werden

durch sieben Dozenten aus sechs Ländern mit Einzel-, Ensemble- und Orchesterunterricht gefördert. Bekannte Namen gehören zu den früheren Teilnehmenden: die Zuger Violinistin Esther Hoppe, die beiden Cellisten Christian Poltéra und Benjamin Nyffenegger sowie der Dirigent Philippe Jordan. (as)

zugkultur.ch/fdVFCF

30 Jahre Astona Summer Music Academy
 Mo–Fr 17.–21. Juli
 Diverse Orte im Kanton Zug

FILM

Kino neben Sägewerk

25–26
 AUG AUG

Kultur Oberägeri organisiert den Event «Kino am Bach» in der idyllischen Umgebung bei Sebelis Sage. An zwei Abenden wird neben einem filmischen Highlight auch ein kulinarisches Vergnügen geboten.

Am Freitag wird der Film «La La Land» gezeigt. Die Geschichte ist eine stilvolle Hommage an das goldene Musical-Zeitalter Hollywoods mit Emma Stone und Ryan Gosling. Mia arbeitet als Barista und träumt von einer Schauspielkarriere. Sebastian brennt für den Jazz und möchte seinen eigenen Club betreiben. Die beiden werden ein Paar unter dem sommerabendlichen Himmel von Los Angeles. Nun soll gemeinsam der Erfolg erhascht werden, der nun mal oft nicht den durstigen Glücksrittern zufällt,

sondern den verbiegungsfreudigsten. Am zweiten Abend wird die ironisch-satirische Komödie «Die Schweizermacher» mit Emil Steinberger und Walo Lüönd ausgestrahlt.

Der Streifen aus dem Jahre 1978 ist einer der erfolgreichsten Schweizer Filme. Die Geschichte nimmt die Tätigkeit der schweizerischen Einbürgerungsbeamten aufs Korn. Die Ausländer müssen beweisen, dass sie schweizerisch sind. Die Beamten sind lächerliche Bürokraten. (as)

zugkultur.ch/1dJBhx

Kino am Bach

La La Land:
 Fr 25. August, 20.30 Uhr
 Die Schweizermacher:
 Sa 26. August, 20.30 Uhr
 Sebelis-Sage, Oberägeri

Open-Air-Kino direkt am Bach – neben historischem Sägewerk. (Bild Philippe Hubler)



MUSIK, VOLKSKULTUR

Chilbi Buonas jubiliert

28–30
JULI JULI

Die ABBA-Texte noch im Gedächtnis? Die Chilbi Buonas feiert ihr 50-jähriges Bestehen und präsentiert einige Neuerungen. Als Headliner hat die Chilbi die Coverband ABBA 99 engagiert. Für die Jubiläumsausstrahlung bieten die Veranstalter ein vielseitiges Programm. Am Freitag spielen ABBA 99. Daneben sorgt DJ Nuno auf dem Festplatz und in der Bar für gute Stimmung. Am Samstag werden die Pläuschler das Publikum begeistern. In der Kaffeestube unterhalten das Echo vom Kontrabass-Shop und eine

Formation von Top Swiss. Wer sich aktiv betätigen möchte, tut dies im Autoscooter, welcher nach langer Abwesenheit den Weg nach Buonas wieder gefunden hat. (as)

➔ zugkultur.ch/EcsaXS

Chilbi Buonas

Fr–Sa 28.–29. Juli, 20 Uhr
So 30. Juli, 10.30 Uhr
Dersbachstrasse/Zweiern,
Rotkreuz

Jodlermesse mit Alphornklängen. (Bild PD)



MUSIK, VOLKSKULTUR

Fest auf dem Walchwilerberg

18–20
AUG AUG

Bereits zum 52. Mal wird auf dem Walchwilerberg gefeiert: Volksmusikkapellen, die Bärgrtrychler, DJs und eine aussergewöhnliche Countryband sorgen für Stimmung. Organisiert vom Jodlerklub Edelweiss aus Walchwil, bietet das Fest viel Musik und Brauchtum.

Im Restaurant Pfaffenboden und im Festzelt nebenan gibt es an diesen drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm. Neben der musikalischen Live-Unterhaltung legen DJs in der Chlotterloch-Bar auf. Zu Gast auf dem Walchwilerberg sind in diesem Jahr: Echo vom Heubodä, Ur-Musig, Tänzig und 6er-Musig. Am Samstagabend spielt die Band The Hobos, die für Traditional Country, Country Rock, Rock 'n' Roll, Cajun und Bluegrass bekannt ist.

Jodlermesse am Sonntag

Fester Bestandteil des Festes ist die Chlausjäger-Gruppe Walchwiler Bärgrtrychler. Ihr Auftritt steht am Freitag auf dem Programm. Am Sonntagmorgen findet traditionell die Jodlermesse statt. Der Berggottesdienst beim Buschenchappeli wird vom Jodlerklub Edelweiss Walchwil musikalisch umrahmt. Am Sonntagnachmittag sind Kinder und Familien zum Verweilen und Entdecken eingeladen. (as)

➔ zugkultur.ch/r8Uuu4

Walchwiler Bärgrtrychler

Fr–Sa 18.–19. August, 19 Uhr
So 20. August, 10.30 Uhr
Restaurant Pfaffenboden
und Festzelt, Walchwil

Böse blicken beim Zuger Operettensommer. Hier: «Der schwarze Hecht». (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK

Wiener Blut und Hecht

19–3
AUG SEPT

Der Operettensommer ist auch dieses Jahr zu Gast im Innenhof der Gewürzmühle in Zug. Im Ambiente der ausklingenden Sommerabende spielt die Quickchange-Company Musicals und Operetten im Taschenformat.

Nach der Premiere von Johann Strauss' «Wiener Blut» im letzten Jahr steht das Werk wieder auf dem Programm. Der beliebte Musical-Klassiker «My Fair Lady» darf nicht fehlen. Nach zwei Jahren Pause kehrt «Der schwarze Hecht» von Paul Burkhard zurück auf die Bühne des Operettensommers, und auch die «Die drei von der Tankstelle» finden nach einem Jahr Pause wieder ihren Platz auf dem Spielplan.

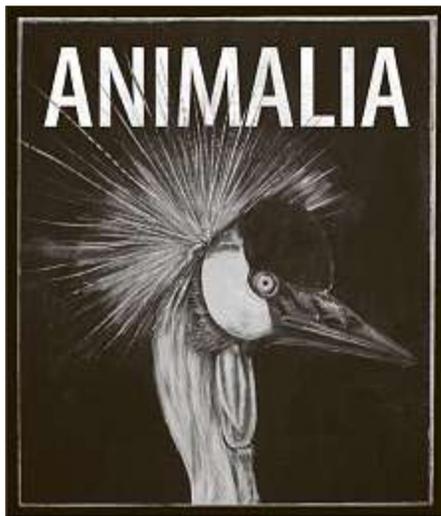
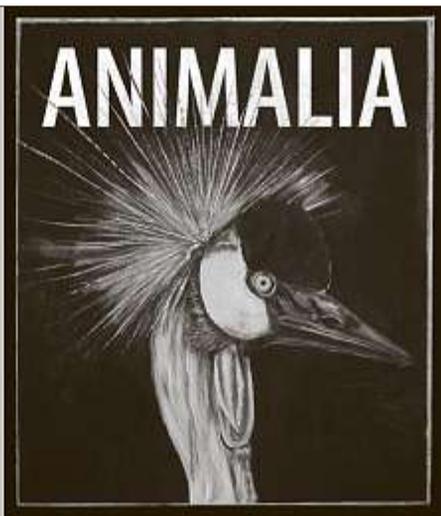
Statt einer Neuproduktion schöpft die Quickchange-Company in diesem Jahr aus ihrem reichhaltigen Repertoire von mittlerweile acht

verschiedenen Produktionen. Erstmals wird es am letzten Sonntag eine Abschluss-Matinee geben. Dort finden sich alle Sängerninnen und Sängern nochmals zusammen und werden mit einer grossen Gala aus den beliebtesten Nummern die Saison ausklingen lassen. (as)

➔ zugkultur.ch/LsV7nc

Zuger Operettensommer

«Wiener Blut»: 19./30.8., 20 Uhr, 20.8., 18 Uhr
«My Fair Lady»: 24.8., 20 Uhr, 27.8., 18 Uhr
«Der schwarze Hecht»: 25./26.8. und 2.9., 20 Uhr
«Die drei von der Tankstelle»: 31.8./1.9., 20 Uhr
Matinee-Gala: 3.9., 11 Uhr
Gewürzmühle, Zug

	<p>Verena Kirchlechner Tiergemälde</p> <p>Vernissage 7. Juli, 18 Uhr ALTSTADTHALLE ZUG 8./9. Juli, 10 – 19 Uhr</p> <p>www.animalia.art</p>		<p>Verena Kirchlechner Tiergemälde</p> <p>Vernissage 7. Juli, 18 Uhr ALTSTADTHALLE ZUG 8./9. Juli, 10 – 19 Uhr</p> <p>www.animalia.art</p>
---	--	--	--

Musikfahrten 2017 auf dem Zugersee

Jetzt Tickets sichern!



Salsa-Schiff: Samstag, 15.7. | 5.8. | 9.9. | **dustyboots:** Freitag, 7.7.
The Hobos: Freitag, 28.7. | **Radio Argovia Classic Rock Boat:** Freitag, 11.8.
SummerDanceNight-Tanzschiffe: Samstag, 19.8. | **70's & 80's Party:** Freitag, 15.9.

Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG und Zürcher Kulinaria AG
Telefon 041 728 58 58, www.zugersee-schifffahrt.ch

Medienpartner:
Zuger Zeitung

Detaillierte Infos und Vorverkauf: Telefon 041 728 58 58 oder www.zugersee-schifffahrt.ch/musikfahrten

LORZENSAAAL CHAM. Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

Fr-So, 1.-3. September	Happiness Messe Esonatura Messe AG	Mo, 30. Oktober	fiirobot - Comedy-Duo Messer & Gabel Tickets: www.ticketcorner.ch
Sa, 16. September	Live-in-Cham Konzert „Nina Hagen“ www.live-in-cham.ch	Mo, 6. November	Multivisionvortrag „Namibia“ Info/Tickets: www.explora.ch
Mi, 20. September	19. Wirtschaftslunch Einwohnergemeinde Cham	Fr&Sa, 10.&11. November	Jodlerclub Schlossgruess mit dem Jahreskonzert
Sa, 23. September	Jubiläumskonzert Swing Classic Big Band	So, 12. November	Märchentheater Fidibus mit „Aschenbrödel“
So, 24. September	Zuger Sinfonietta Konzert Abo-Konzert	Sa, 18. November	Rob Spence mit „Mad Men“ Tickets ab Mai: www.starticket.ch
Fr-So, 29. Sept. -1. Okt	Konzert „Däumelinchen“ Orchester Cham-Hünenberg	Di, 21. November	Evelyne Binsack „Ein Leben für drei Pole“ Infos: www.binsack.ch
Mi, 18. Oktober	Peach Weber mit „iPeach“ Tickets: www.ticketcorner.ch	Mo, 27. November	Multimediashow „Russland“ Info/Tickets: www.explora.ch
So, 22. Oktober	Multivisionvortrag „Planet Wüste“ Infos/Tickets: www.explora.ch	Mi, 29. November	Chomer Märt - Grotto della Musica
Mo, 23. Oktober	EMIL - No einisch Tickets: www.starticket.ch	Sa, 2. Dezember	Lottomatch der Männerriege TV Cham
Fr, 27. Oktober	Andreas Thiel „Der Humor“ Tickets: www.starticket.ch	Fr, 8. Dezember	Chomer Wienachtsmärt
So, 29. Oktober	Christoph Walter Orchestra Tickets: www.ticketcorner.ch	Mo, 11. Dezember	Stadtballt Kiew mit Schwanensee Tickets: www.ticketcorner.ch
		Sa, 16. Dezember	Zuger Sinfonietta mit Abo-Konzert 2
		So, 24. Dezember	Wienachtsmärl präsentiert von Cham Tourismus

Lorzensaal Cham | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch

SOMMER KLÄNGE 17

das festival, das bewegt.

Karneval der Stile

So 09. Juli / 17 Uhr

Chamäleon

Bauernhof «Hof» Oberwil (Cham)

En marche!

So 16. Juli / 17 Uhr

Quintette Moraguès

Kapelle Maria vom Berg Menzingen

Hammerklassik

So 23. Juli / 17 Uhr

Hoppe, Poltéra, Brautigam

Aula GIBZ Zug

Aus alt mach neu

So 30. Juli / 17 Uhr

Quadrige Consort

Pflegezentrum Baar

Lebensfreude

So 06. August / 17 Uhr

A Little Green

Heuboden Holzhäusern (Risch)

SOMMERKLAENGE.CH

t. 076 706 82 84

Hauptsponsor:

RAIFFEISEN



Unterstützt vom
Kanton Zug



macht Kultur



Cham



Einwohnergemeinde Menzingen



Gemeinde Risch

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS & GYR STIFTUNG

PROGRAMM Sommer 2017

---> Vom 19. August bis 03. September „Zuger

Operettensommer[™] Open Air

Quickchange Company. "Operetten im Taschenformat".

Gezeigt werden Klassiker, auf ca. eine Stunde gekürzt. Erzählt wird dabei der komplette Handlungsstrang; alle berühmten, bekannten und beliebten Melodien sind enthalten und Teil der Inszenierung.

Vorstellungsdaten

Sa, 19.08. 20.00	Wiener Blut
So, 20.08. 18.00	Wiener Blut
Do, 24.08. 20.00	My Fair Lady
Fr, 25.08. 20.00	Der schwarze Hecht
Sa, 26.08. 20.00	Der schwarze Hecht
So, 27.08. 18.00	My Fair Lady
Mi, 30.08. 20.00	Wiener Blut
Do, 31.08. 20.00	Die Drei von der Tankstelle
Fr, 01.09. 20.00	Die Drei von der Tankstelle
Sa, 02.09. 20.00	Der schwarze Hecht
So, 03.09. 11.00	Matinee-Gala

Ticketpreise: CHF 35,- / CHF 20,- (Schüler/Studenten)

Online-Reservation auf: www.operettensommer.ch

oder unter: 078 / 775 91 21

Vor und nach der Vorstellung lädt der Barbetrieb der Gewürzmühle mit einer Auswahl von Getränken und kleinen Snacks zum verweilen im Grünen ein.

Bei schlechtem Wetter wird in der Halle gespielt.

www.gewuerzmuehle.ch

Programm und Infos auf: waldstock.ch

waldstock

3.- 5. August 2017

08 | 2017

Das gemeinsame Programm von Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

Unterstützt vom Kanton Zug



BLASMUSIK

SOMMERMUSIK AM SEE

mit «ETZEL KRISTALL»

Sonntag, 20. August, 11.30 – 13.30 Uhr

Festplatz am See, Oberägeri



KINO AM BACH

Freitag, 25. August: «LA LA LAND»

Samstag 26. August: «DIE SCHWEIZERMACHER»

Filmbeginn 20.30 Uhr

bei Sebelis-Sage, Oberägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
 Seestrasse 2 6314 Unterägeri
 Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
 Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
 Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch

Kultur Oberägeri

ZUGER HEIMATSCHUTZ

Konflikt oder Aufwertung? Kloster, Menzingen



Der Zuger Heimatschutz befasst sich mit dem Thema «gebaute Strukturen», die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und die Betrachter zur persönlichen Auseinandersetzung anregen soll.

Zuger Heimatschutz
Postfach 711, 6301 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch

Fotografie: Tanja & Daniel Rösner-Meisser, Zug
Text: Vorstand Zuger Heimatschutz
Gestaltung: Caroline Löttscher, Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ

Werden Sie Mitglied!



U R G E S C H I C H T E (Z)
ZUG

Schätze im Verborgenen

Dienstag, 1. August von 10-17 h

www.museenzug.ch



MUSIKALISCHE «HAUTE COUTURE»

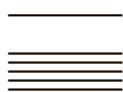
GALA-KONZERT
**CHRISTOPH WALTER
ORCHESTRA**

SO 29. OKTOBER 2017

17 UHR, LORZENZAAL, CHAM

Vorverkauf: SBB, Coop City, Manor, Post, www.ticketcorner.ch oder Telefon 0900 800 800 (CHF 1.19/min)

Cham
Tourismus



Kulturförderung
Kanton Zug

www.cham-tourismus.ch

Verena Kirchlechner zeigt ihre Tierngemälde in der Altstadtthalle in Zug. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Eine animalische Farbenpracht

7-9
JULI JULI

Während dreier Tage geht es in der Altstadtthalle in Zug tierisch zu und her. Die Zuger Tiermalerin Verena Kirchlechner bespielt die vier Eta-

gen des ehrwürdigen Gebäudes mit ihren farbenkräftigen Werken. Die Gemälde in Acryltechnik, auch die grossen Formate, von Tieren aller Kontinente fügen sich wunderbar in die ehrwürdigen Räumlichkeiten ein.

Verena Kirchlechner hat sich in ihren Werken vollständig der Tierwelt verschrieben. Dank der konsequenten Verfolgung und Weiterentwicklung ihrer Techniken und der markanten Komposition ihrer Gemälde finden sich ihre Tierporträts bereits auf allen Kontinenten. Nebst der fast fotografischen Genauigkeit widerspiegeln die Gemälde immer das Besondere – man könnte es die Seelen der Tiere nennen.

Die Künstlerin mit Wiener Wurzeln hat im Jahr 2004 den Mittelpunkt ihres Lebens und Schaffens nach Zug verlegt. In der Nähe der Altstadtthalle betreibt sie ihr eigenes Atelier Animalia. (as)

➔ zugkultur.ch/dmWuWh

Atelier Animalia:
Ein Haus voller Tiere
Vernissage: Fr 7. Juli, 18 Uhr
Sa-So 8.-9. Juli, 10-19 Uhr
Altstadtthalle, Zug

Ausstellungen Juli August

Baar

KUNSTKIOSK BAAR

Brigit Weiss: (Un)Focused – fotografische Spielereien
1./8.7.2017, 11-15 Uhr

Z-GALERIE

Maria Bettina Cogliatti:

Keimend – Gémant
Vernissage: 28.8., 16-19 Uhr
bis 8.10.2017, Mi-Fr 15-18,
Sa-So 11-14 Uhr

Cham

CHAMER KUNSTKUBUS

Luz Maria Molinari: Neue Werke
15./22.7.2017, 15-17 Uhr
Finissage: 28.7., 18-19.30 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS

Tao und Zen: Kalligraphie und Tuschemalerei
bis 12.11.2017, 10-18 Uhr

Hagendorn

ZIEGELI-MUSEUM

Dauer- und Sonderausstellung
Offene Werkstatt: 1.8., 13-15 Uhr
Velotour: 26.8., 9-11.30 Uhr
bis 22.10.2017, Mi-So 14-17 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE

Jorge Humberto Herrera Freire
Finissage: 8.7.2017, 14-17 Uhr
Mo-Fr 9-16.30 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

Atelier Animalia:
Ein Haus voller Tiere
Vernissage: 7.7., 18-20 Uhr
8.-9.7.2017, 10-19 Uhr

ALTSTADTHALLE

Bilder als Welten
Vernissage/Konzert:
26.8., 17-19 Uhr
Demonstration Porträtmalerei:
31.8., 18-19.30 Uhr
24.8.-3.9.2017, 10-20 Uhr

GALERIE DAS DA

Edelflohmarkt
bis 17.9.2017, Sa-So 14-17 Uhr

GALERIE MALTE FRANK

Mark Tobey – Transzendenz
bis 19.8.2017, Mi-Fr 14-18.30,
Sa 11-16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

**Klaus Prior, Robert Indermaur,
James Francis Gill: Heads**
bis 8.7.2017, Di-Fr 10.15-18.15,
Sa 10.15-16.15 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Etienne Krähenbühl – Die Galerie in Bewegung
Eröffnung: 24.8., 18-21,
26.8., 10.15-16.15 Uhr
bis 11.11.2017, Di-Fr 10.15-18.15,
Sa 10.15-16.15 Uhr

KANTONALES

VERWALTUNGSZENTRUM 1

Ramon Bachmann – Kontraste zwischen Vorder- und Untergrund
bis 11.8.2017, Mo-Fr 8-18 Uhr

KANTONALES

VERWALTUNGSZENTRUM 1

Maria Bettina Cogliatti – Raumend
Vernissage: 29.8., 17 Uhr
bis 16.10.2017, Mo-Fr 8-18 Uhr

KUNSTHANDLUNG & GALERIE

CARLA RENGGLI

40 Jahre Galerie – 250 Ausstellungen
bis 21.7.2017, Di-Fr 14-18.30,
Sa 10-16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Christoph Rütimann – Eine Eingelung. Unterwegs / Umbau Zug

Performance: 11./12.7., 12-12 Uhr
Fahrradführung: 1.8., 10-12 Uhr
bis 27.8.2017, 7-24 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung
Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit
Rundgänge in den Depots:
1.8., 10-17 Uhr
Treffpunkt Urgeschichte:
27.8., 15.30 Uhr
Di-So 14-17 Uhr

REFORMIERTE KIRCHE ZUG

MEDITATIONSRAUM

Sich finden: Klänge – Bilder – Begegnungen
Kofferkonzert: 31.8., 20 Uhr
31.8.-4.9.2017, 10-12 Uhr

Familien willkommen!

Mit Kindern Kulturanlässe besuchen, ist bereichernd. Aber welche eignen sich dazu? Ein Logo «family friendly» könnte als Türöffner wirken.

Warum braucht Zug ein solches Label?

Jedes Kulturhaus hat Anlässe, an denen sich klar auszeichnet, dass sie für Familien mit Kindern geeignet sind. Ebenso existieren viele gute Kulturvermittlungsangebote für Kinder an verschiedenen Kulturhäusern in Zug. Was aber, wenn die Kinder mit den Eltern zusammen an Konzerte oder an Lesungen gehen möchten, welche eigentlich nicht für Kinder gedacht sind? Oftmals sind Eltern unsicher, ob ihr Kind erwünscht, das Konzert zu laut oder der Anlass zu lang ist. Unklar ist oftmals bei nicht spezifischen Kinderanlässen die Preispolitik. Zahlt mein Kind den vollen Preis und lohnt sich das, wenn es nach der Pause bereits genug hat und wieder nach Hause will?

Warum braucht Kultur ein solches Label?

Professionelle Künstler live zu erleben, ist nach wie vor eines der wertvollsten Erlebnisse im Rahmen der Kulturvermittlung. Viele Künstler wurden in ihrer Jugend aus diesem Grund dazu animiert, selber eine künstlerischen Laufbahn zu beginnen. Ausserdem bedarf es auch in der heutigen Zeit immer noch Aufklärung darüber, dass ein Künstler eine durchaus ernstzunehmende und wichtige Person in unserer Gesellschaft ist.

Wozu brauchen Eltern dieses Label?

Wie oft verpassen Eltern Anlässe, weil sie die Kinder nicht zuhause lassen wollen. Die Entscheidung mit oder ohne Kind ist nicht immer einfach, zumal man oft schräg angeschaut oder gar angesprochen wird, wenn man die Kinder an kulturelle Anlässe mitnimmt. Kinder werden oftmals als



störend empfunden, bringen sie doch Lebensfreude, Kreativität und Weitsicht in unsere Gesellschaft und hinterfragen sie mit ihrem Verhalten immer wieder aufs Neue. Daher haben viele Hemmungen, ihre Kinder mitzunehmen. Natürlich liegt es auch in der Verantwortung der Eltern, sein Kind zu beaufsichtigen.

Wieso brauchen junge Menschen dieses Label?

Die Zeit in der Familie ist wertvoll und prägt unseren Charakter. Der Austausch mit den Eltern nach einem Konzert, einer Lesung oder einem Museumsbesuch kann helfen, das Gesehene mit ganz anderen Augen zu sehen. Die Kinder fühlen sich ernst genommen, wenn sie an der Kunst «für Erwachsene» teilnehmen und ihre Meinung dazu äussern dürfen. Sie fühlen sich richtig und wichtig in unserer Gesellschaft und erleben ein «ausserhalb der Schule und dem Hobby». In einer Zeit in der

Eltern werden oft schräg angeschaut, wenn sie Kinder an kulturelle Anlässe mitnehmen. Ein Logo «family friendly» könnte Verständnis wecken.

traurigerweise «Work Live Balance» auch schon bei Kindern und Jugendlichen ein Thema ist, gewinnt die Kunst als Erlebnis noch mehr an Wichtigkeit. Viele Kunstschaffende berichten von Erfahrungen bei Besuchen kultureller

Anlässen, die sie und ihre künstlerische Laufbahn geprägt haben.

Wie könnte man so ein Label umsetzen?

Ein Wettbewerb für das grafische Erscheinungsbild könnte ausgeschrieben werden. Dann würde das Logo allen Kulturhäusern im Rahmen eines Netzwerktreffens zur Verfügung gestellt werden. Natürlich müssten Bestimmungen für dessen Gebrauch klar definiert werden wie zum Beispiel, dass nicht Kinderanlässe mit dem Logo versehen werden, sondern normale Anlässe, die sich auch für einen Besuch mit der ganzen Familie eignen.

Seraina Sidler-Tall

Kulturkommission Stadt Zug, getanz.ch

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.





Grissini-Artistin Deliah Meier auf dem Drahtseil. (Bild PD)

BÜHNE, MUSIK

Zuger Jungartisten zeigen ihr Können

18–19
AUG AUG

Wenn der Duft von Popcorn über der Wiese beim Yachthafen in Zug hängt, hat der Zuger Kinder- und Jugendzirkus Grissini sein grosses, blaues Zelt wieder aufgebaut. Das neue Programm bietet viel Performance: Akrobatik in allen Höhenlagen, fantastische Livemusik und schräge Lachnummern.

Die Zirkustruppe – bestehend aus 25 Artisten im Alter zwischen 8 und 17 Jahren – zeigt Akrobatik am Vertikaltuch, auf hohen Einrädern und eleganten Kunsträdern, Kunststücke und Zitterpartien auf dem Seil sowie Zauberei. Gepröbt wird während des ganzen Jahres. Der letzte Schliff erfolgt in der letzten Schulferienwoche direkt im Zelt.

Die Livemusik nimmt auch dieses Jahr wieder eine tragende Rolle ein und verleiht den Nummern Leichtigkeit und Charme. Für das leibliche Wohl sorgt vor und nach den Vorstellungen die Zirkusbar. Der Eintritt ist frei, eine Reservierung ist nicht möglich. Es empfiehlt sich, frühzeitig vor Ort zu sein. (as)

Die Livemusik nimmt auch dieses Jahr wieder eine tragende Rolle ein und verleiht den Nummern Leichtigkeit und Charme. Für das leibliche Wohl sorgt vor und nach den Vorstellungen die Zirkusbar. Der Eintritt ist frei, eine Reservierung ist nicht möglich. Es empfiehlt sich, frühzeitig vor Ort zu sein. (as)

➔ zugkultur.ch/2WBpka

Zirkus Grissini:
Vorhang auf, Manege frei
Fr–Sa 18.–19. August,
14 und 18 Uhr
Yachthafen, Zug

Kinder Juli August



Sa 1. Juli

LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek Zug,
10–10.30 und 15–15.30 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Jubiläumsfest Zuwebe
Baar, Zuwebe, 11–23 Uhr

BÜHNE
Salz ist wertvoller als Gold
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 2. Juli

MUSIK
Global Groove
Zug, Chollerhalle, 14–21 Uhr

BÜHNE
Salz ist wertvoller als Gold
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mo 3. Juli

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz,
15–18 Uhr

Di 4. Juli

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz,
15–18 Uhr

Mi 5. Juli

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz,
15–18 Uhr

MUSIK
Musikschule der Stadt Zug:
Konzert der Chöre
Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

Do 6. Juli

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz,
15–18 Uhr

Fr 7. Juli

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz,
15–18 Uhr

Sa 15. Juli

DIES & DAS, MUSIK
Aegerer Chriesitag
Oberägeri, ZVB Areal, 9–16 Uhr



So 30. Juli

DIES & DAS, MUSIK
50. Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse/
Zweiern, 10.30 Uhr

Di 1. August

DIES & DAS
Schätze im Verborgenen
Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 10–17 Uhr

Sa 5. August

BÜHNE, FILM
Waldstock Open-Air-Spektakel
Steinhausen, Waldrand, 12 Uhr

Fr 18. August

BÜHNE
Zirkus Grissini:
Vorhang auf, Manege frei
Zug, Yachthafen,
14–15.30 und 18–19.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Dorffest: S'Fäscht
Menzingen, Festzelt, 18–2 Uhr

Sa 19. August

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Dorffest: S'Fäscht
Menzingen, Festzelt, 9.30–2 Uhr

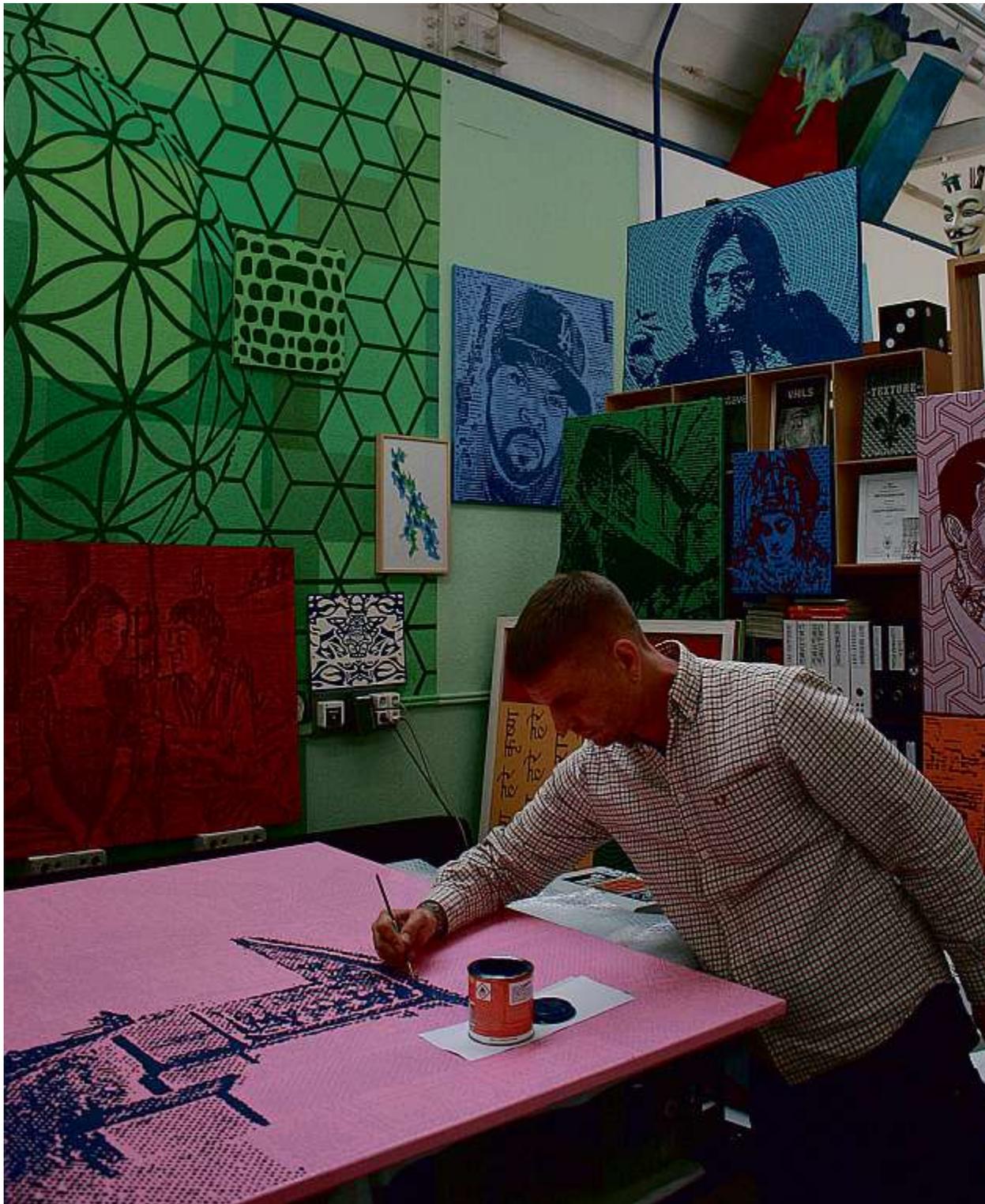
MUSIK
Sommerfest
Rotkreuz, Dorfmat, 14–3 Uhr

BÜHNE
Zirkus Grissini:
Vorhang auf, Manege frei
Zug, Yachthafen,
14–15.30 und 18–19.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK
Dorfplatzfäscht
Neuheim, Dorfplatz, 16–2 Uhr

So 20. August

KINDER, MUSIK
52. Walchwiler Bärgfäscht
Walchwil, Pfaffenboden,
10.30 Uhr



Ramon Bachmann
in seinem Atelier, www.gebrauchskunst.ch

Seit dem Jahr 2000 organisiert der Kanton Zug jährlich zwei Kunstausstellungen im Foyer des Verwaltungsgebäudes an der Aabachstrasse 5. Jeweils im Frühling und Herbst erhalten Zuger Galerien die Möglichkeit, das Foyer während ca. 6 Wochen als Ausstellungsraum zu nutzen. Neu werden nun in den Sommermonaten junge Zuger Kunstschaffende, die noch nicht durch eine Galerie vertreten werden, die Möglichkeit erhalten ihr Schaffen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Als erster Künstler wird der Zuger Ramon Bachmann einige seiner neuesten Werke unter dem Titel «Kontraste zwischen Vorder- und Untergrund» präsentieren.

Ausstellungsdauer: Mittwoch 21. Juni bis 11. August 2017

Öffnungszeiten: Während den offiziellen Bürostunden, Montag-Freitag 8-18 Uhr

Ort: Verwaltungsgebäude 1, Parterre, Aabachstrasse 5, 6301 Zug

Veranstaltungen Juli

1

Samstag

DIES & DAS

Flohmarkt Baar

Baar, Schule Marktgasse, 8-16 Uhr

DIES & DAS

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50-11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Summer Mark(e)t

Zug, Platzwehri & Gerbiplatz, 10-22 Uhr

DIES & DAS

Velo-Kultour

Zug, Bahnhof Nord-Westseite, 10-12.30 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Jubiläumsfest Zuwebe

Baar, Zuwebe, 11-23 Uhr

Magazin
abonnieren



MUSIK

Konzert der Chöre

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek Zug, 15-15.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Musikgesellschaft Risch-

Rotkreuz: Jubiläumsanlass
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 16.30-24 Uhr

BÜHNE, KINDER

Salz ist wertvoller als Gold

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

BÜHNE

Tanzatelier Zug: Aqua

Unterägeri, Aegerihalle, 19.30-21.30 Uhr

2

Sonntag

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug:

Matinée Schülerorchester

Zug, City Kirche, 11 Uhr

KINDER, MUSIK

Global Groove

Zug, Chollerhalle, 14-21 Uhr

BÜHNE

Tanzatelier Zug: Aqua

Unterägeri, Aegerihalle, 15-17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Salz ist wertvoller als Gold

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

3

Montag

DIES & DAS, KINDER

Zuger Chriesimärt

Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

4

Dienstag

DIES & DAS, KINDER

Zuger Chriesimärt

Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

BÜHNE

Zuger Sagentour

Zug, Vorstadt, unterhalb Rössliwiese, 19-20.15 Uhr

5

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanznachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

DIES & DAS

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg Zug, 14-17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Zuger Chriesimärt

Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

KINDER, MUSIK

Musikschule der Stadt Zug:

Konzert der Chöre

Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

MUSIK

Platzkonzert:

Pan Phonics Steelband

Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30-21.30 Uhr

DIES & DAS

Sunset-Cruise-Buffer

mit Jeraldo

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30-22 Uhr

6

Donnerstag

DIES & DAS, KINDER

Zuger Chriesimärt

Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

MUSIK

Thursday Afterwork & Loungin'

with Jazzy Grooves

mit DJ Jazzmatino
Baar, Victoria Bar, 17-22 Uhr

MUSIK

Live-Musik

Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

7

Freitag

DIES & DAS, KINDER

Zuger Chriesimärt

Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Atelier Animalia -

Ein Haus voller Tiere

Zug, Altstadthalle, 18-20 Uhr

MUSIK

Dustyboots

Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 20-23.30 Uhr

8

Samstag

DIES & DAS

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50-11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage:

Jorge Humberto Herrera Freire

Menzingen, Zentrum Sonnhalde, 14-17 Uhr

9

Sonntag

MUSIK

GFK-Sommer-Matinée

Zug, evang.-ref. Kirche, 11 Uhr

MUSIK

Festival Sommerklänge:

Ensemble Chamäleon -

Karneval der Stile

Oberwil bei Cham, Bauernhof Hof, 17-19 Uhr

10

Montag

FILM

Lion

Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

11

Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Performance: Christoph

Rütimann - Eine Einigelung

Zug, Kunsthaus Zug, ab 12 Uhr

FILM, KINDER

Florence Foster Jenkins

Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

12

Mittwoch

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Performance: Christoph

Rütimann - Eine Einigelung

Zug, Kunsthaus Zug, bis 12 Uhr

FILM

Ich - Einfach unverbesserlich 3

Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

13

Donnerstag

MUSIK

Live-Musik

Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

FILM

Spider-Man - Homecoming

Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

14

Freitag

DIES & DAS

Sunset-Cruise-Buffer

mit Jeraldo

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30-22 Uhr

FILM, KINDER

Beauty and the Beast

Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

15

Samstag

DIES & DAS, KINDER

Aegerer Chriesitag

Oberägeri, ZVB Areal, 9-16 Uhr

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

DIES & DAS

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50-11.30 Uhr

Folge uns
auf Facebook



PARTYS

Salsa-Schiff

Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 20-23.30 Uhr

FILM

Mr. Bean macht Ferien

Zug, Open-Air-Kino Jugendkulturzentrum, 21 Uhr

FILM, KINDER

Plötzlich Papa!

Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

16

Sonntag

MUSIK

10. Jazz im Sommer mit

Steppin Stompers Dixielandband

Baar, Festzelt, 11-15 Uhr

MUSIK

GFK-Sommer-Matinée

Zug, evang.-ref. Kirche, 11-11.45 Uhr

MUSIK

Festival Sommerklänge:

Quintette Moraguès - En Marche

Menzingen, Kapelle Maria vom Berg, 17-19 Uhr

FILM

Die göttliche Ordnung

Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

Veranstaltungen der Musikschule Zug



Konzert der Chöre

CantaPrimo, CantaVivo und Nachwuchschor Solothurner Singknaben

Leitung: Jan Börner und Shona Vischer

Samstag, 01. Juli 2017, 14.00 Uhr, Musikschule Zug, Aula, Erdgeschoss

Matinée Schülerorchester

und Streicherensemble Happy Strings

Leitung: Helen Steinemann

Sonntag, 02. Juli 2017, 11.00 Uhr, City Kirche Zug

Konzert der Chöre

CantaLino, CantaPrima und CantaViva

Leitung: Isolde Schennach und Naemi von Orelli

Mittwoch, 05. Juli 2017, 19.00 Uhr, Lorzensaal Cham

www.musikschulezug.ch

Wer nichts über die Bühnen dieser Welt liest,
hat nichts über **bewegende Momente** zu sagen.

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten Artikeln überraschende Einblicke in die Welt – und Ihre Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer etwas zu sagen haben. **Mehr Infos unter zugerzeitung.ch oder 041 429 53 53.**

Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

zugerzeitung.ch

17
Montag

MUSIK
30 Jahre Astona Summer Music Academy: Eröffnungskonzert
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 20–21.30 Uhr

FILM
The Salesman
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

18
Dienstag

MUSIK
30 Jahre Astona Summer Music Academy: Kammermusik mit Hochbegabten
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22 Uhr

19
Mittwoch

MUSIK
30 Jahre Astona Summer Music Academy: Kammermusik mit Hochbegabten
Unterägeri, Musikschule, 19.15–20.45 Uhr



FILM
Sully
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

20
Donnerstag

MUSIK
30 Jahre Astona Summer Music Academy: Astona-Orchester Festkonzert
Zug, Kirche St. Johannes, 20–21.30 Uhr

FILM
La La Land
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

21
Freitag

MUSIK
30 Jahre Astona Summer Music Academy: Jubiläums- und Galakonzert
Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 18.30–22 Uhr

22
Samstag

DIES & DAS
Öffentliche Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

FILM
Pirates of the Caribbean: Salazars Rache
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

23
Sonntag

MUSIK
GFK-Sommer-Matinée
Zug, evang.-ref. Kirche, 11–11.45 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge: Hoppe, Poltéra, Brautigam – Hammerklassik
Zug, Gewerblich-industrielles Bildungszentrum, 17–19 Uhr

24
Montag

FILM
Heidi
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

25
Dienstag

FILM
Toni Erdmann
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

26
Mittwoch

FILM
Moonlight
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

27
Donnerstag

FILM
Dunkirk
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

28
Freitag

DIES & DAS, MUSIK
50. Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse / Zweiern, 20 Uhr

MUSIK
GFK Bach-Konzert
Zug, evang.-ref. Kirche, 20–21.15 Uhr



MUSIK
The Hobos
Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 20–23.30 Uhr

FILM
Die göttliche Ordnung
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

29
Samstag

DIES & DAS
Öffentliche Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN
Kunstführungen im öffentlichen Raum der Stadt Zug
Zug, Bibliothek Zug, 11 Uhr

DIES & DAS, MUSIK
50. Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse / Zweiern, 20 Uhr

FILM, KINDER
Die Schöne und das Biest
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

30
Sonntag

DIES & DAS, MUSIK
50. Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse / Zweiern, 10.30 Uhr

MUSIK
GFK-Sommer-Matinée
Zug, evang.-ref. Kirche, 11–11.45 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge: Quadriga Consort – Aus alt mach neu
Baar, Pflegezentrum Baar, 17 Uhr

FILM
Manchester by the Sea
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

31
Montag

FILM
Guardians of the Galaxy Vol. 2
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

Kulturtipp

Andrea Schelbert
a.schelbert@zugkultur.ch



- Zuger Operetten-sommer**
Der lauschige Innenhof der Gewürzmühle ist wiederum Schauplatz von Operetten und Musicals im Taschenformat. Neben vier Produktionen, die abwechselnd gezeigt werden, gibt es in diesem Jahr eine Matinee zum Abschluss. Darin werden die beliebtesten Nummern aufgeführt. Also einfach mit der beschwingten Musik mitgehen und einen lauen Sommerabend geniessen. 19. August–3. September Zug, Gewürzmühle
- Tanzaufführung Aqua**
Rund 200 Schülerinnen und Schüler des Tanzateliers Zug tauchen in das Unterwasserdorf Aqua ab. Das Publikum darf sich überraschen lassen vom bunten Treiben und den lauernden Gefahren im kühlen Nass. Fr–So 30. Juni–2. Juli Unterägeri, Aegerihalle
- Orgel-Matineen**
Die Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug lädt auch in diesem Sommer zu den Orgel-Matineen ein. Der Organist Hans-Jürgen Studer spielt jeweils ein ausgewähltes Programm. Am 28. Juli findet das Gedenkkonzert zur Todesstunde von Johann Sebastian Bach statt. Jeweils So, 9. Juli bis 20. August Zug, reformierte Kirche

CHOLLERHALLE

Kultur + Events - Zug

SEPTEMBER 2017

CHOLLERHALLE GOES JAZZ NIGHT ZUG

DIE CHOLLERHALLE FREUT SICH, SIE AM GERBIPLATZ BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!
DO 24. AUGUST & FR 25. AUGUST 2017

FESTIVAL ESPAÑOL 2017

VERANSTALTER: ETTER & SÖHNE AG
MI 30. AUGUST & DO 31. AUGUST 2017

THEATERSPORT MIT IMPROPHIL

RASANT-AMÜSANTES IMPRO-THEATER
FR 22. SEPTEMBER 2017

GOITSE (IRL) & JULIAN VON FLÜE

AKKORDEON FESTIVAL 2017
SA 23. SEPTEMBER 2017

SAISON-
ERÖFFNUNG

HONK! THE UGLY DUCKLING MUSICAL

VERANSTALTER: THE ENGLISH THEATER GROUP OF ZUG
FR 29. SEPTEMBER - SO 08. OKTOBER 2017

VORSCHAU 2017 HIGHLIGHTS

**THE IRON
MAIDENS (USA)**
WORLD TOUR
FR 3. NOV 2017

NAZARETH (UK)
LOUD N PROUD TOUR
FR 24. NOV 2017

**MARLA GLEN
& BAND (USA)**
HERE I AM TOUR
SA 9. DEZ 2017

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Veranstaltungen August

1

Dienstag

DIES & DAS

1.-August-Brunch

Hagendorn, Ziegelei-Museum,
10-13 Uhr

KUNST & DESIGN

**Fahrradführung zu Kunstwerken
in der Stadt Zug**

Zug, Kunsthaus Zug, 10-12 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Schätze im Verborgenen

Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 10-17 Uhr

*Erfasse deine
Veranstaltung
online*

DIES & DAS

Offene Werkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum,
13-15 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Bundesfeier

Oberägeri, Festplatz am See,
18-22.30 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Nationalfeiertag

Risch, Hotel Waldheim,
18.30 Uhr

DIES & DAS

1.-August-Fahrt

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19.30-22 Uhr

2

Mittwoch

DIES & DAS

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg Zug,
14-17 Uhr

FILM

Mein Blind Date mit dem Leben

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

3

Donnerstag

BÜHNE, FILM

Waldstock Open-Air-Spektakel

Steinhausen, Waldrand, 17 Uhr

FILM

Hidden Figures

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

4

Freitag

BÜHNE, FILM

Waldstock Open-Air-Spektakel

Steinhausen, Waldrand, 13 Uhr

FILM

Lion – Der lange Weg nach Hause

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

5

Samstag

DIES & DAS

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

BÜHNE, FILM, KINDER

Waldstock Open-Air-Spektakel

Steinhausen, Waldrand, 12 Uhr

PARTYS

Salsa-Schiff

Zug, Schiffstation Lands-
gemeindeplatz, 20-23.30 Uhr

FILM

Ich – Einfach unverbesserlich 3

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

6

Sonntag

MUSIK

GFK-Sommer-Matinée

Zug, evang.-ref. Kirche,
11-11.45 Uhr

MUSIK

Festival Sommerklänge:

A Little Green – Lebensfreude

Holzhäusern, Freizeitanlage
Heuboden, 17 Uhr

FILM, KINDER

Demain tout commence

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

7

Montag

FILM

Vier gegen die Bank

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

8

Dienstag

FILM

Transformers: The Last Knight

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

9

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanznachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

MUSIK

Platzkonzert:

Original Reusstal Musikanten

Zug, Landsgemeindeplatz,
19.30-21.30 Uhr

FILM

Schellen-Ursli

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

10

Donnerstag

FILM

Tomorrow – Demain

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

11

Freitag

DIES & DAS

**Sunset-Cruise-Bufferet
mit Jeraldo**

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19.30-22 Uhr



PARTYS

Radio Argovia Classic Rock Boat

Zug, Schiffstation Lands-
gemeindeplatz, 20-23.30 Uhr

FILM

Das Mädchen vom Änzloch

Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

12

Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz,
9-16 Uhr

DIES & DAS

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

PARTYS

Barfusstanz

Baar, Mühlegasse 18,
20.30-24 Uhr

FILM

Die göttliche Ordnung

Zug, Open-Air-Kino, 21 Uhr

13

Sonntag

MUSIK

GFK-Sommer-Matinée

Zug, evang.-ref. Kirche,
11-11.45 Uhr

FILM

Unerhört jenuisch

Zug, Open-Air-Kino, 21 Uhr

14

Montag

FILM

La La Land

Zug, Open-Air-Kino, 21 Uhr

16

Mittwoch

MUSIK

Platzkonzert:

Heidegg Musikanten

Zug, Landsgemeindeplatz,
19.30-21.30 Uhr

FILM

Willkommen bei den Hartmanns

Zug, Open-Air-Kino, 21 Uhr

17

Donnerstag

FILM

Bullyparade – Der Film

Zug, Open-Air-Kino, 21 Uhr

18

Freitag

BÜHNE, KINDER

Zirkus Grissini:

Vorhang auf, Manege frei

Zug, Yachthafen, 14-15.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Dorffest: S'Fäscht

Menzingen, Festzelt, 18-2 Uhr

BÜHNE, KINDER

Zirkus Grissini:

Vorhang auf, Manege frei

Zug, Yachthafen, 18-19.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

52. Walchwiler Bärgfäscht

Walchwil, Pfaffenboden,
19-2 Uhr

MUSIK

The Monotones

Zug, Bar Niente, 20-22 Uhr

19

Samstag

DIES & DAS, KINDER

Dorffest: S'Fäscht

Menzingen, Festzelt, 9.30-2 Uhr

DIES & DAS

Öffentliche Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Sommerfest

Rotkreuz, Dorfmat, 14-3 Uhr

BÜHNE, KINDER

Zirkus Grissini:

Vorhang auf, Manege frei

Zug, Yachthafen, 14-15.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Dorfplatzfäscht

Neuheim, Dorfplatz, 16-2 Uhr

BÜHNE, KINDER

Zirkus Grissini:

Vorhang auf, Manege frei

Zug, Yachthafen, 18-19.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

52. Walchwiler Bärgfäscht

Walchwil, Pfaffenboden,
19-2 Uhr

PARTYS

Summerdancenight-Tanzschiffe

Zug, Schiffstation Lands-
gemeindeplatz, 20-0.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:

Wiener Blut

Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20 Uhr



bis 27. August 2017 | Projekt Sammlung (3)

Christoph Rütimann Eine Einigelung

unterwegs / Umbau Zug

Sommerprogramm

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthauszug.ch

Bis 31. August 2017 ist das Kunsthaus Zug und die Kunsthaus-Bar wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Umbau mit Christoph Rütimann

*Dienstag, 11. Juli, 12 Uhr
bis Mittwoch 12. Juli, 12 Uhr* Die Kugel erhält eine zusätzliche Innenschicht aus Abbruchmaterial des Umbaus im Kunsthaus Zug. Am Dienstag um 18 Uhr begrüsst Sie Matthias Haldemann und es wird ein Umtrunk offeriert.

Kunst am 1. August

10 bis ca. 12 Uhr Mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung
Treffpunkt 10 Uhr beim Kunsthaus Zug, mit Fahrrad (gratis Veloverleih am Bahnhof)

Fahrradführung zu Kunstwerken in der Stadt Zug von Heinz Gappmayr, Christoph Rütimann, Tadashi Kawamata, Roman Signer und Ilya und Emilia Kabakov, die vom Kunsthaus Zug seit 1996 realisiert worden sind.

Bei der letzten Station der Führung, dem *Ship of Tolerance* im Brüggli, gibt es ca. um 11.30 Uhr einen Apéro. Infrastruktur für anschliessenden Grillier- und Badeplausch gibt es vor Ort.

Wiedereröffnung und nächste Ausstellung

*2. September bis
5. November 2017* **Michael Kienzer**

Freitag, 1. Sept., 18 Uhr Eröffnung der Ausstellung

chilbi am zugensee
50 buonas

freitag, 28. juli 20:00

samstag, 29. juli 20:00

sonntag, 30. juli 10:30

freitag & samstag shöttlibus, 5.-/person

vorverkauf ab 1. juli bei:

- ristorante pizzeria camaro, rotkreuz
- coiffure gabriela knüsel, rotkreuz
- drogerie im dorfgässli, hünenberg



www.chilbibuonas.ch

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

20

Sonntag

KINDER, MUSIK

52. Walchwilser Bärgefäsch
Walchwil, Pfaffenboden,
10.30 Uhr

MUSIK

GFK-Sommer-Matinée
Zug, evang.-ref. Kirche,
11-11.45 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



MUSIK

Sommermusik am See:
Blasmusik Etzel Kristall
Oberägeri, Festplatz am See,
11.30-13.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:
Wiener Blut
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 18 Uhr

22

Dienstag

LITERATUR

Literatur-Kaffee
Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

23

Mittwoch

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Konzertzug zu Lucerne
Festival – Ssassa
Zug, Bahnhof SBB,
16.18-17.32 Uhr

MUSIK

Platzkonzert: Pan Dreams
Zug, Landsgemeindeplatz,
19.30-21.30 Uhr

DIES & DAS

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20-23 Uhr

24

Donnerstag

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Konzertzug zu Lucerne
Festival – Alzaymir
Zug, Bahnhof SBB,
16.18-17.32 Uhr

KUNST & DESIGN

Eröffnung: Etienne Krähenbühl –
Die Galerie in Bewegung
Zug, Galerie Urs Reichlin,
18-21 Uhr

DIES & DAS

After-Work-Schiff
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19-21 Uhr

MUSIK

Jazz Night Zug
Zug, Landsgemeindeplatz,
19-24 Uhr

MUSIK

Xenya
Zug, Bar Niente, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:
My Fair Lady
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20 Uhr

25

Freitag

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Konzertzug zu
Lucerne Festival – Schänner
Blech-Füfermusik
Zug, Bahnhof SBB,
16.18-17.32 Uhr

DIES & DAS

Kanal 23 – Philosophieren
mit Michael van Houte
Zug, Bolwijerkanal 23,
18-20 Uhr

MUSIK

Jazz Night Zug
Zug, Landsgemeindeplatz,
19-24 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:
Der schwarze Hecht
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20 Uhr

FILM

La La Land
Oberägeri, Open-Air-Kino am
Bach, 20.30-22.30 Uhr

26

Samstag

DIES & DAS

Velotour mit Raymund Gmünder:
«Die Vernetzungsprojekte»
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
9-11.30 Uhr

DIES & DAS

Öffentliche Führung:-
Altstadthäuser
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

DIES & DAS

Sight Seeing Tour
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Eröffnung: Etienne Krähenbühl –
Die Galerie in Bewegung
Zug, Galerie Urs Reichlin,
10.15-16.15 Uhr

KUNST & DESIGN

Kunstführungen im öffentlichen
Raum der Stadt Zug
Zug, Bibliothek Zug, 11 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Maria Bettina
Cogliatti – Keimend – Gémant
Baar, Z-Galerie, 16-19 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Der Baumraum
Cham, Villa Villette, 16-24 Uhr



MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Konzertzug zu Lucerne
Festival – Unavantaluna
Zug, Bahnhof SBB,
16.59-17.51 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Vernissage: Bilder als Welten
und klassisches Konzert
Zug, Altstadthalle, 17-19 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:
Der schwarze Hecht
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20 Uhr

FILM

Die Schweizermacher
Oberägeri, Open-Air-Kino am
Bach, 20.30-22.30 Uhr

27

Sonntag

MUSIK

2. Baarer Blaskapellentreffen
Baar, Rathausplatz, 10-19 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Der Baumraum
Cham, Villa Villette,
10.30-18.30 Uhr

MUSIK

Theater- und Musikgesellschaft
Zug: Konzertzug zu Lucerne
Festival – Talike Trio
Zug, Bahnhof SBB,
10.39-11.51 Uhr

DIES & DAS

Treffpunkt Urgeschichte
Zug, Museum für Urgeschichte(n),
15.30-16.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:
My Fair Lady
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 18 Uhr

28

Montag

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Der Baumraum
Cham, Villa Villette, 6-22 Uhr

DIES & DAS

Thematische Führung:
V-Zug AG, Industrie in der Stadt
Zug, V-Zug AG, Zugorama,
14-15.30 Uhr

29

Dienstag

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Der Baumraum
Cham, Villa Villette, 6-22 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Maria Bettina
Cogliatti – Raumend
Zug, Kantonales Verwaltungszentrum 1, 17 Uhr

30

Mittwoch

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Der Baumraum
Cham, Villa Villette, 6-22 Uhr

MUSIK

Platzkonzert: Quint Essenz
Zug, Landsgemeindeplatz,
19.30-21.30 Uhr

DIES & DAS

Sunset-Cruise-Buffer
mit Jeraldo
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19.30-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:
Wiener Blut
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20 Uhr

31

Donnerstag

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Der Baumraum
Cham, Villa Villette, 6-22 Uhr

KUNST & DESIGN

Liebesbriefe – Zum 100. Geburts-
tag von Eugen Hotz
Baar, Kunstkiosk Baar,
18-20 Uhr

KUNST & DESIGN

Porträtmalerei-Demonstration
«Bilder als Welten»
Zug, Altstadthalle, 18-19.30 Uhr

DIES & DAS

After-Work-Schiff
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19-21 Uhr

KINDER, MUSIK

Sich finden: Kofferkonzert nach
Sternmarsch und Vernissage
Zug, evang.-ref. Kirche,
20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuger Operettensommer:
Die drei von der Tankstelle
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20 Uhr

The English Theatre Group of Zug presents

HONK!

THE UGLY DUCKLING MUSICAL

Music by George Stiles
Book and Lyrics by Anthony Drewe

September 29th and October 6th at 19:30
September 30th, October 1st, 7th, 8th at 15:00

Chollerhalle Zug: www.chollerhalle.ch
Ticket sales: www.etgz.ch



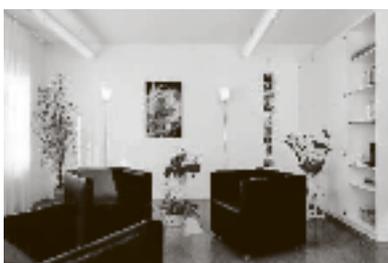
Presented by arrangement with MUSIKVERLAG UND BÜHNENVERTRIEB ZÜRICH AG, ZÜRICH, on behalf of JOSEF WEINBERGER LIMITED, London



Herzlich willkommen bei eff-zett das fachzentrum

Die Frauenzentrale Zug ist eine gemeinnützige Organisation und bedeutende Anlaufstelle im Kanton Zug mit direkten und unkomplizierten Beratungs- und Bildungsangeboten für Frauen, Männer, Paare und Familien.

Unsere qualifizierten und erfahrenen Fachpersonen beraten und informieren Frauen, Männer und Jugendliche und begleiten sie in schwierigen Situationen. Ausserdem bieten wir Kurse, Veranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen an.



Diverse Fachstellen unter einem Dach:

- Alimenteninkasso und Bevorschussung
- Budgetberatung
- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Elternbildung
- Femmes-Tische
- Kontaktstelle Selbsthilfe
- Opferberatung
- Sexual- und Schwangerschaftsberatung
- Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation

eff-zett das fachzentrum
Tirolerweg 8, 6300 Zug
041 725 26 00, info@eff-zett.ch
www.eff-zett.ch

Ein Angebot der Frauenzentrale Zug



9. Juli bis 20. August 2017 Sommerzeit – Orgelzeit

mit

Hans-Jürgen Studer,
Organist Reformierte Kirche Zug
Beginn jeweils 11.00 Uhr
Reformierte Kirche, Alpenstrasse

I. Orgelmatinée, Sonntag, 9. Juli

Dietrich Buxtehude
1637-1707

Johann Sebastian Bach
1685-1750

II. Orgelmatinée, Sonntag, 16. Juli

Felix Mendelssohn-Bartholdy
1809-1847

Paul Hindemith
1895-1963

Johann Sebastian Bach

III. Orgelmatinée, Sonntag, 23. Juli

Johann Sebastian Bach

Felix Mendelssohn Bartholdy

Johann Sebastian Bach

IV. Orgelmatinée, Sonntag, 30. Juli

Johann Sebastian Bach

V. Orgelmatinée, Sonntag, 6. August

Louis-Nicolas Clérambeault
1676-1749

Johann Sebastian Bach

VI. Orgelmatinée, Sonntag, 13. August

Johann Sebastian Bach

Louis Vierne
1870-1937

VII. Orgelmatinée, Sonntag, 20. August

letzte Matinée gewidmet

Johann Sebastian Bach

Toccatà, Adagio und Fuge in C-Dur
Choralpartita «Sei gegrüsset, Jesu gütig»
(Choral und 11 Variationen)

Trio in c-Moll

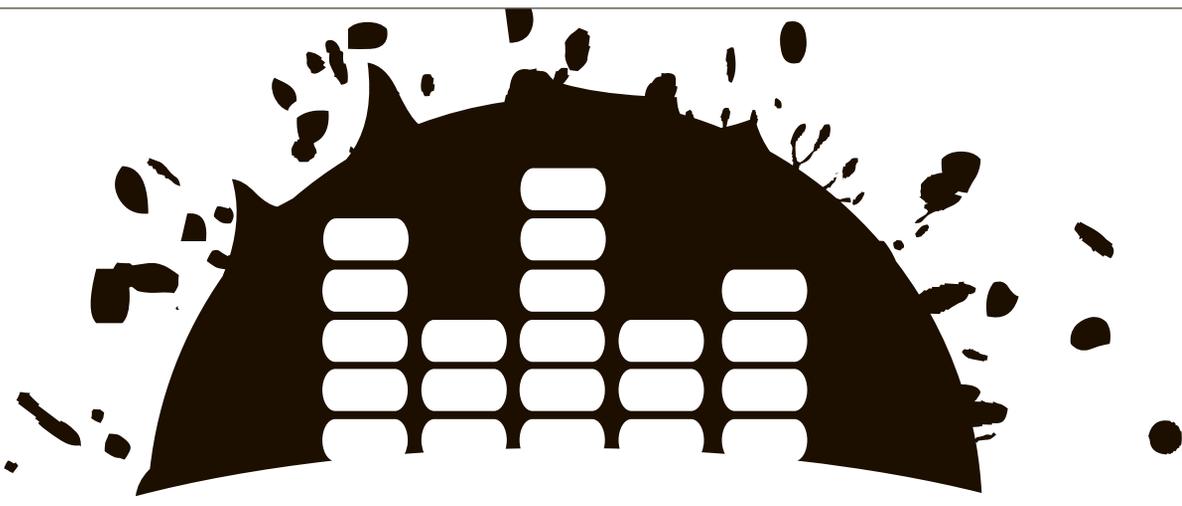
Passacaglia c-Moll

Freitag, 28. Juli 20.00 Uhr
Gedenkkonzert zur Todesstunde
von Johann Sebastian Bach
(21. März 1685 bis 28. Juli 1750)
mit Hans-Jürgen Studer

Freier Eintritt

Für eine grosszügige Spende am Schluss der Matinéen danken wir herzlich, diese wird dem GFK-Konzertfonds vollumfänglich überwiesen.

Detailprogramme liegen in der Ref. Kirche Zug und ZugTourismus auf.



SUNSHINE

RADIO



ZUG *Kultur* .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



Präsentiert von:

ewl

SPRUNGFEDER 17

ZENTRALSCHWEIZER TALENTWETTBEWERB FÜR NACHWUCHSBANDS

JETZT ANMELDEN!

ANMELDEFRIST 01. JULI BIS 10. SEPTEMBER 2017

ANMELDUNG & TEILNAHMEBEDINGUNGEN:
WWW.SPRUNGFEDER.LI

VORRUNDEN AM 14. 10. 2017 IN LUZERN - HORW - KRIENS
SURSEE - STANS UND ZUG. FINALE AM 02. 12. 2017 IN LUZERN

1. PREIS: COACHING UND STUDIOPRODUKTION BEI
SOUNDFARM GMBH IM WERT VON CHF 6000.-



Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthau Zug
www.kunsthauzug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum Juli August

Zug Kultur Magazin

41. Ausgabe, Juli/August 2017, 5. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Zuger Zeitung»

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Keynote Jazz in der Stadtbahn,
Fotograf: Rolf Fassbind;
Gestaltung: David Clavadetscher

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis Sonntag, 13. August 2017, für die Ausgabe September 2017

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print,
Luzerner Zeitung AG

Auflage

16 092 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung».

Content-Partner Agenda

Guidle AG

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin
werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Online lesen

www.zugkultur.ch/magazin
www.issuu.com/zugkultur

Adresse

Zug Kultur, Tirolerweg 8,
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe September 2017

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 7. August 2017
Erscheinung: Dienstag,
29. August 2017

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

8. Juni 2017 um 16.05 Uhr: alternative Perspektive auf das Hafengelände mit Broadway Variété, Podium 41, Skatepark.



Philippe Hubler

Der Hünenberger Fotograf Philippe Hubler ist seit 2009 selbstständig und führt ein Fotostudio. Sein Schwerpunkt liegt in der Corporate Photography, zu seinen Kunden zählen hauptsächlich Zuger Firmen und Agenturen.

 www.philippehubler.ch

Nathan der Weise
Fazil Say

Pippi feiert Geburtstag
Pippo Pollina Trio
Ursus & Nadeschkin

Nederlands Dans Theater 2

Giacobbo / Müller

**7 Gründe,
warum wir uns auf
das Ende des Sommers
freuen. theater
casino
zug**

**Saison
17/18**

www.theatercasino.ch

Bestellung Saisonprogramm: 041 729 10 50